

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 46 (1912)

191 (15.7.1912)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-718546](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-718546)

Die „Nachrichten“ enthalten...
Wöchentlich, auch an den Sonntagen.
— Vierteljährlicher Abonnementpreis 2.40 M.,
durch die Post bezogen inkl.
Bestellgeld 2.45 M.
Man abonniere bei allen Postämtern,
in Oldenburg in der Expedition Peterstraße 22.
Fernsprech-Anschluss:
Bulgkion Nr. 199, Exped. Nr. 46.

Nachrichten

Verantwortliche Redaktion für den
Verlag Oldenburg
Seite 15 A, sonstige 20 A
Annoncen-Annahmestellen:
Oldenburg: Geschäftsstelle,
Peterstr. 22, Schale Landstr. 22,
P. Büttner, Postenstr. 1, B.
Corbes, Postenstr. 5, R. Schmidt,
Rabotterstr. 128, S. Schöff,
Dittig, u. Sandtke, Poststr.
10, u. Janul. Ann.-Exp.

für Stadt und Land.

Zeitschrift für oldenburgische Gemeinde- und Landes-Interessen.

Nr. 191.

Oldenburg, Montag, 15. Juli 1912!

XXXXVI. Jahrgang.

Die „Victoria Luise“ in Oldenburg.

Zeit Wochen war es das Tagesgespräch, ob das Luftschiff kommen würde oder nicht. Manchmal schien es so, als sollten die Erwartungen wieder einmal unerfüllt bleiben. In Rücksicht darauf, daß wir im vorigen Jahre vom „Barjeval“ zweimal genasführt wurden, war es wohl begrifflich, daß die Hoffnung auf Verwirklichung des Wunsches bei manchem sehr gering war. Und als gar erst das Unglück der „Schwanen“ bekannt wurde, und es hieß, die „Victoria Luise“ müsse jetzt als Ersatz nach Frankfurt zurück, schien es so, als sollten die Ungläubigen recht behalten. Wer weiß, wie es geworden wäre, wenn Herr Hahl so sich nicht ganz energisch ins Zeug gelegt und die Hamburg-Amerika-Linie dringend ersucht hätte, die Oldenburger nicht noch einmal zu enttäuschen! Wie die Stimmung war, das ging deutlich aus einigen Zuschriften hervor, die in diesen Tagen einliefen. In einer hieß es: „Hurra, Oldenburg in der Welt voran! Das Luftschiff will kommen. Ob's diesmal wohl wahr wird? Ich sehe schon kommen alle die Verherrlichungen in Poesie und Prosa, aber hineinrasteln wird man. Die Stadt wird sich in einem Zaumel befinden wie nie zuvor. Sogar landen will Zeppelin. Das sagt man nur, um den Leuten Sand in die Augen zu streuen. Nein, nein, das Luftschiff wird nicht kommen“ usw. Nun, der Brabe und all seine Begeisterungsgenossen haben nicht recht behalten. Auf das dringende Ersuchen des Herrn Hahl kam endlich die bestimmte Zusage, daß die Fahrt unter allen Umständen unternommen werden sollte, selbst dann, wenn die erforderliche Anzahl Passagiere sich nicht melden würde. Das durfte natürlich nicht vorher bekannt werden, da man zunächst auf Beteiligung von Oldenburg rechnete. Wie mancher hat wohl den Wunsch gehabt, eine Fahrt mitmachen zu können, aber die Zahl derer, die für eine derartige Luftreise 2000 Einheiten zu opfern in der Lage sind, ist doch verhältnismäßig klein. Und mit dem Betrag ist's nicht genug. Will man sich nicht zur Hin- und Rückfahrt entschließen, was nach Adam Riese das Doppelte, nämlich 400 Mark kostet, ist man genötigt, eine Fahrt mit dem Zuge zu machen, eventuell, wenn der Anschluss verpasst wird, in Hamburg zu übernachten usw. Und es gehört zum „guten Ton“, daß man sich im Luftschiff mit französischem Sekt und Kaviarbrötchen härt, und dafür werden ganz gehörige Preise gefordert.

Es ist um die dritte Nachmittagsstunde. Die gewöhnliche Sonntagsstille liegt über der Stadt. Es ist ein Sonntag, wie jeder andere. Nur eins macht ihn bemerkenswert: die spärlichen Passanten haben ein und dasselbe Gesprächsthema. Zeppelin — das eine Wort löst dem Aufmerkenden immer wieder aus Ohr, Laas und nach ändert sich das Straßenbild. Die Zahl der Passanten schwimmt an. Aus allen Türen kommen die Bewohner in Festtagskleidung, alle sind von einem und demselben Gedanken beherrscht. Je mehr der Stundenzeiger der Uhr vorrückt, desto mehr schwillt der Menschenstrom an. Ueber die Radfahrer- und Donnerschwermetalle bewegen sich die Massen unaufhaltsam fort. Automobile, darunter die Oldenburger und Moorriener, laufen in großer Zahl nach dem Rennplatz. Droßke folgt auf Droßke, Loximeter, Sommerwagen — kurz jedes verfügbare Beförderungsmittel ist in Tätigkeit, um die Massen zu befördern. Aus dem Schutzhofe ist es keine Lebensgefahr. Man drängt und schiebt und wird geschoben. Raum halten die Jüge, dann entsteht ein Gedränge, das beängstigende Formen annimmt. Um die Plätze wird regelrecht gekämpft.

Auf dem Rennplatz wird es bald nach 3 Uhr lebendig. 150 Mann von der Artillerie und Kavallerie, die als Hilfs- und Abwehrmannschaften dienen sollen, treten an. Die Sanitätskolonne erscheint, bald danach folgt die Feuerwehr mit der Spritze. Es ist für alle etwaige unerwartete Zwischenfälle Vorsorge getroffen. Von 3 1/2 Uhr konzentriert die Artilleriekolonne und sorgt für Unterhaltung des Publikums. Nur ein Teil — immerhin ein paar Tausend — der anstehenden Menschenmassen löst sich eine Karte, die zum Betreten des Rennplatzes berechtigt. Viel größer ist die Zahl derer, die auf den angrenzenden Straßen, auf dem Ohmstedter Friedhofe usw. der Dinge harren, die da kommen sollen.

Kurz nach 4 Uhr läuft die telefonische Nachricht ein, daß die „Victoria Luise“ punkt 4 Uhr von Hamburg abgegangen ist. Sofort werden an den Tribünen die Fahnen gehißt, die Kapelle spielt den Zeppelnmarsch, alles ist in freudiger Erwartung. Aber man weiß, daß etwa zwei Stunden vergehen werden, bis das Luftschiff Oldenburg erreicht. Man hat Zeit, sich auf dem Platz umzusehen.

Es ist ein farbenprächtiges Bild, das sich dem Beschauer darbietet. Laut an Kaviar steht die Menge, die den

Rennplatz umsäumt hält, auf ihm selbst wagt es auf und ab. Jeder Tribünenplatz ist besetzt. Die Damen sind zum Teil in prachtvoller Toilette erschienen. Ein Glanz, das ein kühler Wind bei der hohen Temperatur etwas Labung sächelt, löst wäre manchem der stundenlange Aufenthalt im Freien doch noch weniger erträglich gewesen. — Herr Zuckena hat in weitestgehendem Maße Vorsorge getroffen. Ein hochbeladener Wagen vermittelt das beruhigende Gefühl, daß dem zu erwartenden Durst Rechnung getragen werden kann.

Von Zeit zu Zeit legt man den Kristallkugler an die Augen, um zu erkunden, ob das Luftschiff am Horizont sichtbar wird. Da — um 5.42 Uhr — erscheint es nahe der Ohmstedter Kirche, aus nördlicher Richtung kommend. Die Musik spielt: „Kommt ein Vogel geflogen“. Ein überwältigendes Bild, wie das Riesluftschiff, dessen silberweißer Leib sich prächtig von dem blauen Himmel abhebt und dessen Propeller silbern glänzen, so sicher seine Bahn zieht, so wie die Hand des Führers, Kapitän Plew, sie bestimmt! Aus der Kabine winken die Passagiere mit Tüchern und Hüten, und vom Rennplatz flingt ihnen ein vielstimmiges Hurra als Gruß entgegen. Zunächst fährt das Luftschiff nach Oldenburg und kehrt dann in rascher Fahrt zurück. Um 5.57 wird auf dem Landungsplatz das erste Teil herabgelassen, die Propeller laufen langsamer, bis endlich das Gefährt verstummt ist. Mit majestätischer Ruhe und geradezu erstaunlicher Sicherheit läßt sich das Luftschiff Punkt 6 Uhr nieder. Die Treppe wird angelegt, und die Passagiere — 13 an der Zahl —, die entsetzt sind von der wunderbaren Fahrt, verlassen die Kabine, um denen Platz zu machen, die die Rückfahrt mitmachen wollen.

Das Publikum verhält sich anfangs musterhaft. Nur hier und da muß einer an das Verbot, die Einfriedigung nicht zu überschreiten, nachdrücklich erinnert werden. Da — kurz vor der Abfahrt des Luftschiffes — gibt's kein Halten mehr. Wie auf ein Zeichen drängen die Massen heran, und in raschem Lauf stürmen sie die unmittelbare Nähe des Luftschiffes. Sie haben noch eben Zeit, sich von dessen Beschaffenheit aus nächster Nähe zu überzeugen. Ein Wlad in die Gondeln, in denen sich der Führer, Kapitän Plew, ein Fahr-ingenieur, fünf Monteur, und vier Mann zur Bedienung befinden, ein Gruß den Passagieren (vier Mann, die sich noch im letzten Augenblick zur Rückfahrt meldeten, mußten zurückgewiesen werden), und der Augenblick der Abfahrt ist gekommen. Ein Klingelzeichen, das Luftschiff hebt sich — und unter dem Hurra der Menge und dem Tücherwinken der Fahrgäste tritt die „Victoria Luise“ die Rückfahrt an. Die Kapelle spielt „Auf ich denn, muß ich denn zum Städtlein hinaus“. Das Luftschiff macht wieder eine Fahrt über Oldenburg, dann verabschiedet es schließlich in nordöstlicher Richtung.

Ganz verschieden war die Wirkung, die das Luftschiff auf das Publikum ausübte. Einige waren stumm vor Begeisterung, andere gaben ihrem Entzünden durch begeisterte Worte Ausdruck. Ein Bauermann meinte beim Sichtbarwerden der „Victoria Luise“: „Sieh, das kommt de Windbildel.“ Ganz verschieden waren die Vergleiche, die man anstellte. Etz genug konnte man das satirisch bekannte Bild von der großen Zigarre anwenden hören. Wenigstens originell, wenn auch verfehlt war der Ausdruck eines Zuschauers: „Es doch jüst, as wenn dor'n gros Swien in de Luft flüagt“, was von seinem Nachbar mit „Jo, wie'n grote Mutz“ bestätigt wurde.

Oldenburg hat seinen Zeppelintag gehabt. Jeder wird auf seine Rechnung gekommen sein, und gewiß wird mancher, der zur Zeit Erholung in den Bergen oder am Strande sucht, es bedauern, nicht dabei gewesen zu sein.

Rund 7000 Personen

waren auf dem Rennplatz, und zwar je etwa 1500, also im ganzen 3000 auf dem ersten und zweiten, 4000 auf dem dritten Platz. Mindestens doppelt so groß war die Anzahl derer, die sich auf den angrenzenden Straßen und Plätzen aufhielten, so daß sich in Ohmstede gestern 20—25 000 Menschen aufgehalten haben.

In der Stadt.

Viele hatten bei der Sommerhitze den weiten Weg nach Ohmstede gesucht und sich die Sache bequemer gemacht. Man wanderte nach dem Platz, betrug das Dach seines Hauses oder suchte sich sonst einen günstigen Platz, um so den Anblick zu genießen. Die Schwärmer in den Straßenhäusern waren den Kranken behilflich, daß auch sie vom Fenster aus die „Victoria Luise“ beobachten konnten. So kam jeder auf seine Rechnung.

Das Unionskonzert

war außerordentlich stark besucht, so daß die dazu nötige Be-

dienung kaum ausreichte. Jung und alt war hier vertreten, um in gewisser Weise Zeppelin und seinem Werk zu huldiven. Denn, wie auch natürlich, bildete jenes stolze Luftschiff das Hauptgesprächsthema. — Auch in den anderen Lokalen der Stadt war reger Verkehr, so daß die Wirte gute Geschäfte gemacht haben.

Eine Flugpost

wurde gestern nachmittag gleich nach 5 1/2 Uhr von dem Wauerer Mohrmann in Oldenburg bei der Wirtschafft von Strothoff aufgegeben. Er brachte die Karten zur Post und bezieht den Briefbeutel als Anbenken. Die Post war auf dem Seferjart vom Luftschiff ausgeworfen worden.

A. R.-G.

Von einem Fahrteilnehmer

erhalten wir folgenden Bericht: Ueber dem Flugplatz Fußhöf- bündel im Norden von Hamburg, auf dem sich jetzt die größte Luftschiffhalle Deutschlands befindet, glühte jenseitender Sonnenchein; es war wohl der heißeste Tag, den unsere Gegend in diesem Sommer gehabt hat. Erfrischungsgemäß entstehen an solchen Tagen leicht verteilte Böen, die ein Luftschiff wieder die Mühsit in große Höhen treiben, und auch sonst kann große Hitze einem Luftschiff gefährlich werden. Aber die „Victoria Luise“ hat sich bei ihren Fahrten über Nord- und Ostsee so glänzend bewährt, daß sein waderer Führer, Herr Plew, der jetzt nach Dr. Cedener's Abreise nach Frankfurt die Alleinherrenschaft führt, unbedenklich die Fahrt wagte. Dreizehn Passagiere hatten auf den bequemen braunen Rordhölzen der behaglichen Kabine Platz genommen, als sich das Riesluftschiff um 4 Uhr 1 Minute schnell in die Lüfte hob. Ein leichter Wind aus Nordost kam den laufenden Propellern zu Hilfe, und so war Hamburg selbst und die Elbe, sehr bald überflogen. Eine herrliche Aussicht bot sich der Passagieren aus der luftigen Höhe. Die reine Luft war wegen der Sonntagsruhe so gut wie geräuschlos durch Dörfer und Aue unsichtbar geworden, und so konnte man beobachten, wie die zahlreichen Spaziergänger und die Ansäuser der überfollten Elbdampfer den flühenden Luftreisenden ihre herzlichen Wünsche für glückliche Fahrt mit hochbeinigen Tüchern und geschwinkten Hüten heraufschickten. Die Fahrt nach Oldenburg vollzog sich sehr glatt und schnell. Schon um 4.57 war Oldenburg, 5.30 Uhr (Einfahrt) erreicht. Um 5 Uhr 45 Minuten wurde der Landungsplatz in Oldenburg überflogen, die Landung erfolgte um 5 Uhr 58 Minuten. Die vollkommene sehr glatt unter dem begeisterten Jubel eines vielstimmigen Publikums, das sich nach dem Bescheiden des Schiffes nicht mehr halten ließ und die Sperre durchdrang, um der Koloz aus nächster Nähe zu bewundern.

Richt ganz so glatt vollzog sich die Rückfahrt, zu der die „Victoria Luise“ um 6 Uhr 18 Minuten mit 12 Passagieren aufstieg. Statler Gegenwind von 10 bis 15 Metern in der Stunde machte dem Schiffe die Fahrt oft recht sauer, und kräftige Wehen traten dazu, so daß zur Rückfahrt eine unerspart lange Zeit abgebraucht wurde. Das Schiff fuhr über Harde, wo gerade Schuppenfest stattfand. Man hatte ausdrücklich gebeten, diese Route zu nehmen, und versprochen, das Fahrzeug mit einem patriotischen Liebe zu begrüßen. Aber trotzdem es sehr niedrig, etwa 60 Meter, flog, war von dem Gelange nichts zu hören. Ueber Osterholz-Scharmbeck (7 Uhr 20 Minuten), Worpsswede (7 Uhr 33 Minuten) und Tarmstedt (7 Uhr 40 Minuten), wo man eine große Hochseitsgesellschaft überflog, flog es nach 3 Wehen (8 Uhr 5 Minuten) und Harburg. Dann wurden die Elbe und Hamburg überflogen. Hier war die Fahrt infolge besonders starker Böen sehr schwierig. Aber um 9 Uhr 42 Minuten langte die „Victoria Luise“ wieder auf dem Flugplatz in Fußhöf- bittel an und lag um 9 Uhr 52 Minuten wohlgeborgen an der Halle.

Trotz der stürmischen Fahrt wurde die Passagiere voll von dem schönen Eindrucke auf dieser Luftreise, die in den größeren Passagierfahrten den wohlgelegenen Abschluß bildete.

Nach ein Bericht von einem Fahrteilnehmer.

Herr Leopold Hahl sendet uns auf unserer Wunsch folgenden Bericht:

Die Fahrt war in allen Teilen und in jeder Beziehung so unbeschreiblich schön, daß es mir schwer wird, alle die Eindrücke in Worte zu fassen. Schon die Begeisterung und der Jubel des Publikums bei unserer Abfahrt war ein solch überwältigendes Bild von unserer Aufgabe aus, daß man es nie vergessen kann. Die „Victoria Luise“ flog sofort etwa 100 Meter hoch, und als wir kaum den Rennplatz verlassen hatten, haben wir, ganz merkwürdiger Weise, deutlich zur rechten Hand den Wälschen acherer See gesehen. Wir nahmen nun den Kurs über unser Oldenburg.

Die Orientierung war zunächst sehr schwer, ich fand sie an der Arbeiterstraße, wo ich Herrn Adolf Boh erkannte, der uns mit seinen Kindern von seinem Dache aus freundlich zwinkerte. Dann passierten wir den Kirchhof, die Dohlfelderstraße, von dort über den Zirkus Rosenplatz quer über die Straßen zur Stallstraße, wir überkreuzten die Saaren und befanden uns direkt über meiner Wohnung neben der Reichsbank; hier hatte ich die große Freude, meine Mutter und meine Schwiegermutter im Garten zu begrüßen, die mir lustig zwinkerten. Unwillkürlich rief ich: „Mutter, Mutter!“, bis mich mein Nachbar anstieß und sagte: „Weißt du, das hör'n sie ja doch nicht!“

Nunmehr verließen wir Oldenburg, immer an der Spitze entlang fahrend, kamen in die Nähe von Solte, liehen Hunde, Gruppenbühnen und auch Delmenhorst rechts liegen, überquerten bei Wegscheid die Weser und feuerten direkt auf unser Ziel los. Bald kamen wir in die Lüneburger Heide nach Zeven. Es wurde uns aber nach und nach klar, daß wir unmöglich zur festgelegten Zeit in Hamburg sein konnten, da wir mit scharfen Gegenwinden zu kämpfen hatten, und ich will gleich voraus bemerken, daß wir zu unser aller größten Freude erst um 10 Uhr in Zugsbüttel landeten. Als wir uns vor Hamburg befanden, war es inzwischen nach einem herrlich schönen Sonnenuntergang dunkel geworden und Hamburg erhellte in vollem Lichtstrahl. Inzwischen war unser Schiff auf eine Höhe von etwa 400 Meter gestiegen. Wir sahen unter uns die berühmte Werft von Blohm & Voß, wir sahen den größten Dampfer der Welt, „Imperator“, uns sehr wichtig erscheinend, wir sahen in Hamburg den ganzen Verkehr stehen, indem alles nach oben schaute und sich an dem Anblick des stolzen Luftschiffes ergoß.

Ein eigenartige Erscheinung war während der ganzen Fahrt, daß sämtliche Geister in Angst und Schrecken geriet und auseinanderstob. Das Führer Volk, die Tauben flogen wild umher, die Pferde rasteten wie toll auf den Weiden, durchdrachten Hecken, übersprangen Gräben. Das Rindvieh war ganz außer Rand und Band. Auf einer Weide sahen wir eine Kuh in einen großen Graben fallen, der Bauer stand daneben, aber anstarrte sich um das wertvolle Leben seines Tieres zu kümmern, starrte er wie angezerrt und starrte in die Luft. Einer der Mitreisenden konnte den Anblick nicht unterlassen: „Schopskopp, pah doch up dien' Kahl!“ — Wir sahen hunderte von Hasen und Mehdold wie wahnsinnig über die Weiden jagen, wir sahen, wie die Vögel, auch verschiedenliche Habichte, ängstlich sich in den Wäldern verhielten, kein Vogel kam dem Luftschiff nahe. Weitere faszinierende Bilder boten ein paar Landente, neu einfliegend; als sie unser Schiff erblickten, blieben die beiden Männer wie seltsam gelähmt stehen, während die Frau Reikens nahm, als ob sie mindestens glaubte, der Teufel mache hinter ihr her. Wir konnten auch sehen, wie Leute vor Schrecken oder Freude sich ins Gras warfen, wie Frauen mit Händen und Füßen strampelten, und wenn wir unsere Weispost an den verschiedenen belebten Plätzen auswarfen, konnten wir beobachten, wie die Jungen um die Wette liefen, um diese so interessante Weispost aus den Händen zuerst zu erwischen. Wenn ich nun noch zum Schluß erwähnen, daß Niemand und Keiner nichts zu wünschen übrig ließen, so ist dies vielleicht nicht ganz korrekt ausgedrückt, denn wir wußten selber feststellen, daß unsere (Wassergang) Vorgänger von Hamburg nach Oldenburg von dem besten Holz dem Lebenswichtigen Oberleitner sofort abgeholt hatten, daß für uns nicht genügend übrig blieb, das Essen war vorzüglich und verhältnismäßig garnicht teuer. Alles in allem, noch einmal sei's gesagt, es war eine unvergleichlich schöne, mir ewig unvergessliche Fahrt. Durch die verspätete Ankunft in Hamburg konnten wir den Nachzug nach Oldenburg nicht mehr erreichen. Wir kamen mit dem Luftschiff in der Halle um 10.15 Uhr an, fuhren mit einem Kopfring Omnibus nach Oldendorf, dann mit der elektrischen Schnellbahn nach Hamburg, 11.14 Uhr mit dem D-Zug nach Bremen und erreichten durch die Lebenswürdigkeit unserer Mitreisenden, Herrn Dr. Akeris aus Barz, mit einem 4sp. Benzolwagen um 3.30 Uhr Oldenburg.

Tagesrundschau.

Der Kaiser hielt, wie aus Moskau gemeldet wird, vor-mittags auf der „Spitzenzollern“ Gottesdienst ab und machte nachmittags einen längeren Spaziergang.

Prinz Heinrich von Preußen wird Anfang August in Sinaia eintreffen und dem rumänischen Königspaare einen offiziellen Besuch abstatten.

Der Magistrat von Hannover beabsichtigt, den Grafen Zepelin einzuladen, mit dem neuen Luftschiff „Ganja“, das die „Victoria Luise“ in Hamburg ablösen soll, Hannover einen Besuch abzustatten.

Dem Reiche der Stadt Leipzig ist auf seine Anfrage wegen Errichtung einer Universität in Dresden die Erklärung der Regierung zugegangen, daß die Staatsregierung angesichts der Ueberfüllung der gelehrteten Berufe ein Verbotnis zur Errichtung einer neuen Universität nicht anerkennen könne.

Reichszanzler Dr. von Bethmann-Hollweg ist von Moskau abgereist.

In Petersburg gaben Graf und Gräfin Pourtales zu Ehren der Offiziere und Kadetten des Schulschiffes „Ganja“ ein Gartenfest.

Das französische Nationalaffekt war von herrlichem Wetter begünstigt. Für die Truppenbesuche war trotz der Hitze ein ungeheurer Andrang zu verzeichnen. Galliers weichte die Fahne des Luftregiments ein.

Dem Generalstabschef in Zürich ist die Generalaushebung gefolgt. In der vorliegenden Nacht kam es zu verschiedenen Ausschreitungen. Starke Truppenteile halten die bedrohten Stadteile besetzt.

Nach Meldungen aus London wird dort die Lage in der Türkei so kritisch angesehen, daß man mit einer Abwanderung des Sultans rechnet.

Politischer Tagesbericht.

Deutsches Reich.

Ein neuer Admiral.

Berlin, 14. Juli. Bei den nächsten Personalveränderungen in den höchsten Kommandostellungen der Flotte, über die berichtet wurde, wird auch der Chef des Admiralsstabes des Marine, Viceadmiral v. Deeringen, ein Bruder des Kriegsministers, zum Admiral befördert werden.

Freilassung Koteiwitsch?

Berlin, 14. Juli. Die Freilassung des russischen Artillerieoffiziers Koteiwitsch, soll jetzt unmittelbar bevorstehen. Wie die „Voss. Stg.“ von gut unterrichteter Quelle erzählt, soll Koteiwitsch Ende der nächsten Woche aus der Haft entlassen werden, da die Untersuchung nichts Belastendes ergeben hat. Es wird nur die Entscheidung des Reichsoberlands in Leipzig abgewartet, wo sich sämtliche Akten über die russische Spionageaffäre zurzeit befinden.

Durchschießen auf der kaiserlichen Werft in Kiel.

Stein, 14. Juli. Durch einen Unfall sind neue Durchschießen auf der kaiserlichen Werft in Kiel entdeckt worden. Am Donnerstag trafen im Steiner Hafen der holländische Segler „Koggenstein“ und der deutsche Segler „Meisen“ mit alten Stahlgroßkanonen beladen zu, wie sie die Meier Werftverwaltung aus Altona verkauft und deren Wert sich auf 40000 M. belieferte. Die hiesige Kriminalpolizei forschte nach der Herkunft der Granaten und beschlagnahmte schließlich die Ladungen. Die Ermittlungen ergaben nun, daß der Verkäufer ein Werftangestellter war, der die Ladungen veruntreut hatte.

Russland.

Das Nationalfest in Frankfurt.

Paris, 14. Juli. Aus Anlaß des Nationalfestes fand heute in Longchamp eine Parade statt, die von herrlichem Wetter begünstigt war. Eine ungeheure Zuschauermenge umgab das Paradefeld. Der Ney von Tunis begleitete den Präbidenten, als er die Front der Truppen abschnitt. Ferner bemerkte man die beiden Söhne d'Alforts. Luftschiffe und Flugzeuge kreuzten über dem Paradefeld. Der Parade wohnten außer den ausländischen Offizieren und dem diplomatischen Korps auch der Chef des russischen Generalstabes, General Schilinski, bel. Präbident Gallixeres überreichte den Luftschifftruppen die Fahne des neu geschaffenen Regiments für militärische Luftschiffahrt. „Sie wird“, so sagte der Präbident, „inmitten der Armee erscheinen als ein Symbol des französischen Genies. Sie wird von dem überlegen ruhigen Mut der Militäer zeugen. Möge sie das Ansehen an die Taten der Armee, der sie anvertraut, erhalten.“ Die Truppen wurden beim Vorbereitungslehrt begrüßt, besonders die Infanterie in ihren neuen Uniformen. Eines der an der Parade teilnehmenden Luftschiffe hatte über Mikancourt eine kurze Banne und wurde über Paris abgetrieben. Es landete später nahe in Bobigny. Zu Ehren der Korpskommandanten, des Generals Schilinski, des Admirals Fürsten Lieben und der Mitglieder der russischen Militärmission, gab der Präbident ein Frühstück, an dem mehrere französische Militäer teilnahmen.

Der neue russische Botschafter in Rom bei Giulitti.

Rom, 14. Juli. Gestern hatte der neue Gesandte in Rom, Arpuziani, eine längere Besprechung mit dem Marquis di San Giuliano. Er begab sich in Begleitung des Unterstaatssekretärs des auswärtigen Amtes, des Fürsten di Salea, im Automobil nach Finggi, wo er mit dem Minister des Auswärtigen zusammentrat. Ueber das Thema dieser Unterredung laufen die verschiedensten Gerüchte um. So teilt das „Giornale d'Italia“ mit, daß der Botschafter sich nach Finggi begeben hat, um ein eingehendes Einvernehmen, betreffend das Ultimatum, zu erzielen, das Russland an die Türkei stellen wird. In diesem Ultimatum, so weiß das genannte Blatt zu berichten, ersucht Russland die Türkei dringend, binnen drei Tagen Friedensverhandlungen mit Italien anzubahnen. Um den Ultimatum den nötigen Nachdruck zu geben, werden die russischen Truppen an der Grenze verhört werden. Es sollen bereits Truppentransporte nach der Grenze abgegangen sein.

Verbrecherische Taten englischer Suffragetten.

London, 14. Juli. Die Tochter Sir John Craggs, eine fanatische Frauenrechtlerin, wurde bei dem Verurtheilung, das Schloß des englischen Marineoffiziers Harcourt bei Oxford anzuzünden, verhaftet und gelangte die verurtheilte Brandstiftung ein. Sie wurde ohne Zulassung von Bürgerschaft in Haft abgeführt. — Als der Schatzkanzler gestern das Theater zu Kensington in London betrat, wo er zur Feier des Inkrafttretens der nationalen Verleumdungsakte eine Feste halten wollte, wurde er von einem Anhänger der Frauenrechtlerinnen tödlich angegriffen und über den Kopf geschlagen. Der Attentäter wurde nach heftigem Widerstande in Haft genommen. Auch während der Rede wurde Lloyd George von mehreren Suffragettenanhängern mit Pfeilspitzen auf das Frauenzimmerrecht unterbrochen. Die Aufseher wurden jedesmal prompt an die Luft gesetzt.

Unpolitisches.

Hüte überfall. Rotterdam, 1. Juli. Holland leidet augenblicklich unter einer erstickenden Hitze, die sich doppelt fühlbar macht, weil die Atmosphäre mit Wasserdampf gesättigt ist. Viele Menschen brachen gestern in Rotterdam an der Straße ohnmächtig zusammen. Das Thermometer zeigte nachmittags 32 Grad Celsius im Schatten.

Generalat in peruanischen Gummigebiete. London, 13. Juli. Ein gestern als Blaubbuch veröffentlichter Bericht des britischen Generalkonsuls in Peru, der die Untersuchungs-Kommission der peruanischen Amazon-Company begleitet, enthält viele, alle Begriffe überreizende Beispiele von Grausamkeiten, die von englischen Beamten der Gesellschaft im Distrikt von Petranabo bei der Gewinnung von Gummi an den Eingeborenen verübt wurden. Sie be-greifen Männer und Frauen mit Petroleum und steckten sie an, verbrannten Kindern die Ohren, schnitten den Indianern Arme und Beine ab und überließen sie so dem langsamen Tode.

Erkrankung der geschiedenen Frau Toselli. Florenz, 14. Juli. Die Komtesse von Montignolo, ehemalige Frau

prinzeßin von Salses, ist an Bauchfellentzündung erkrankt. Der Zustand ist derart, daß die Ärzte ihre Lebenserhaltung in das Krankenhaus angeordnet haben. Dort soll sie einer Operation unterzogen werden. Diese Erkrankung der Komtesse hat den Vorstand zu einer Annäherung zwischen ihr und ihrem ehemaligen Gemahl Toselli gegeben, der sich von ihr scheiden ließ. Toselli weilt täglich an ihrem Krankenbette. Gestern, Dienstag, 14. Juli. In der letzten Nacht ist das weltlich bekannte Hotel „Hof von Holland“ durch ein Großfeuer eingeeicht worden. Die Hotelgäste konnten sich rechtzeitig in Sicherheit bringen. Das Gebäude ist völlig vernichtet.

Aus dem Großherzogtum.

Der Reichstag unter der Herrschaft des russischen Christenheit ist mit großer Aufmerksamkeit. Diskussionen und Beschlüsse über seine Fortsetzung für die Herbstzeit sind im Gange.

Oldenburg, 14. Juli. * Personalnotiz. Anstelle des Vizekonsuls Dr. Kelle ist hofft ist der Vizekonsul Rehrens in Oldenburg mit der Vertretung der beanstandeten Amtsrichter des Amtsgerichts Jever, für die Zeit vom 15. Juli bis zum 1. September d. J. beauftragt.

* Titularerhebung. Der Kaiser verlieh dem Militär-intendanten des 3ten Armeekorps, kaiserlichen Geheimen Kriegsrat Hauptmann, den persönlichen Rang der Räte erste Klasse.

* Das Kaiserabzeichen für hervorragende Leistungen im Schießen ist unter den Regimenter des 3ten Armeekorps für dieses Jahr der Regimenter Kompanie des Infanterie-Regiments 78 in Esnabrück, Hauptmann Reitz, zugefallen, da sie im Ziel wie im geschäftsmäßigen Einzelschießen das beste Ergebnis erzielte. Beim Infanterie-Regiment 91 erhielt im Jahre 1907 die erste Kompanie, Hauptmann von Seebach, das Kaiserabzeichen.

* R. Postamtliche. Der Geheime Postrat und Vortragende Rat im Reichspostamt, Puche, früher in Oldenburg, wurde zum Geheimen Ober-Postrat ernannt.

* Die olympischen Spiele in Stockholm. Aus den Berichten und Zwischenläufen des 400 Meter-Laufens platzierten sich am Freitag der Amerikaner und der Deutsche Hans Braum-Münden, der seinen Zwischenlauf in 49.4 Sek. gewann. Den Preisprung mit Anlauf gewann Gutierrez-America mit 7.60 Metern von Brider-Kanada mit 7.21 Metern und Uberg-Schweden mit 7.18 Metern; Holtermann-Berlin sprang nur 6.82 Meter. Im Hürdenlauf über 110 Meter legte Kells-America in 15.1 Sek. vor seinen Landsleuten Wendell und Hawkins. Im Diskuswerfen wurde von Taipale-Finnland mit 45.21 Metern ein neuer Rekord geschaffen. Die Amerikaner Wurd und Duncan belegten mit 42.52 Metern bzw. 42.28 Metern die nächsten Plätze. In der Entscheidung des geraden Turnspringens aus 5 und 10 Meter Höhe war der Favorit Günstler-Hannover leider gezwungen, wegen einer Verletzung aufzugeben, so daß die übrigen Teilnehmer leichtes Spiel hatten; es siegten in dieser Konkurrenz drei Schweden. Der Endlauf um 400 Meter-Brußschwimmen sah wiederum den Deutschen Rabe-Preßlau in 6 Min. 29 3/4 Sek. siegreich vor Henning-Schweden und Courtman-England. Beim Stufenentschwimmen über 800 Meter (4 mal 200 Meter) platzierte sich die deutsche Mannschaft, bestehend aus Auh-nisch-Preßlau und den drei Magdeburgern Schiele, Ritter und Bretling, in 10 Min. 42 3/4 Sek. für den Zwischenlauf.

* Union-Konzerte. Vom Dienstag ab wird die Infanteriekapelle wieder ihre Tätigkeit aufnehmen. Das Programm für Dienstag wird u. a. enthalten: Oubert zu „Bohème“, Vorspiel zur „Lorelei“, Fantasie aus „Meister-singer“, Fantasie aus „Samson und Delila“, zwei un-garische Tänze (Brahms), Intermezzo a. d. Ballett „Mala“.

* Der „Neue Bürgerklub“ veranstaltet Sonntag, den 21. Juli, seinen diesjährigen Familienausflug nach Hude. Abfahrt mittels Sonderzuges 2.35 Uhr nachm. In Hude wird der Verein von der Huder Kapelle am Bahnhof empfangen. Die Kinder erhalten kleine Präsente. Sodann marschieren der Verein mit Musik nach dem Festsaal „Zur Mühle“, wo Konzert stattfindet. Auch ist die Besichtigung der Klostermauern und des Parks gestattet worden. Hierbei sind die Kinder unter strenger Aufsicht zu halten, da das Betreten der Rasenflächen, sowie Absteigen der Zweige und Blumen verboten ist. Während des Konzerts sind allerlei Ueberreichungen geplant. Abends findet ein Tanzfranzögen im Festsaal statt. Die Rück-fahrt nach Oldenburg erfolgt abends 11 Uhr. Nichtmitglieder zahlen 1 M. für die Fahrt, Teilnahme am Konzert und anderen Vergnügungen; Ferner, die am Tanz teilnehmen wollen, haben ein Tanzgeld von 1 M. zu entrichten.

* Rebabarischer Unfall am Jeggelintag. Um das Lustschiff „Victoria Luise“ zu besichtigen, begab sich das Dienstmädchen St. Thonien auf das hohe Dach des Hauses Markt 3. Um die Fahrt des Lustschiffes noch besser zu beobachten, erstieg sie, trotz mehrmaligen Verbot, den Turm des Lustschiffes und lehnte sich dabei an den oben befindlichen Fensterbalken, welcher durch zu starkes Anlehnen nicht standhielt und nachgab. Sie stürzte in die 16 Meter tiefe Lichtschächelung zwischen das Vorder- und Hinterhaus, wo ihr Sturz durch das Drahtgitterfenster gebremst und die Gefährlichkeit seiner durch die herunter befindlichen Stangen, woran Beleuchtungsständer aufgehängt waren gemindert wurde. Auch die Beleuchtungsständer trugen wesentlich dazu bei, daß das Unglück nicht noch schlimmer wurde. Der Verunglückten wurde die erste Hilfe von einem anderen Mädchen und dem Sohne des Hauses geleistet, worauf Dr. Hoffmann ärztlichen Beistand gewährte. Das Mädchen wurde darauf sofort in das evang. Hospital gebracht. Die Verletzungen geben nach der heute er-goltenen Auslassung des Hospitalvorstandes zu keiner Be-fürchtung Veranlassung.

* Den Bericht vom Wildschauer Rennen und verschiedene andere Artikel und Notizen mußten wir Raumangels halber leider bis morgen zurückstellen.

Wettervorhersage für Dienstag:

! Ruhig. Heiter. Warm. Fortdauer wahrscheinlich.

(1) Delmenhorst, 14. Juli. Beim Baden er-trunken ist heute morgen in der Graß der Arbeiter P. Pohlmann. Er litt an Krämpfen und verlor den Augen der Mitbadenden, ohne daß es bemerkt wurde. B-ertrunken beim Baden in der Sumte in Döllingen ist gestern abend ein Malergeselle aus Danemerk. — Ein Waldbrand entstand heute morgen durch Funkenauswurf aus der Maschine des Garntwades Ruca zwischen Dölling

Feinste Tafelbutter
 stets frisch.
 p. Pfd. 125 Pf.
Gustav Lohse Nachf.
 Inh. Heinrich Eilers.

Das „Genealogische Monatsblatt“
 Redaktion v. J. D. Hoffmann, 1895 ff. zu finden gesucht. Es auch sehr aber mittelweiser Ueberlieferung erwünscht.
 Gewisse Angaben der Bedingungen erheben unter S. 320 an die Exped. d. Blattes.

Verkauf
 einer
schönen Landstelle

Burhave, Frau Steuertrat Pauls in Wittenfeld beabsichtigt ihre zu Waddens an der Chauffee belegene, von Herrn Ernst Weiners bewohnte

Landstelle
 groß 38,5998 Gektar, mit Antritt Mai 1913, zu verkaufen u. ist Termin zum Verkauf ange-
 setzt auf

Freitag, den 19. Juli d. J.,
 nachm. 5 Uhr,
 in Kürbens Gasthause zu Waddens.
 Die Stelle kommt wie folgt zum Auffag:

1. die Gebäude mit 21,8860 Gektar füglich der Chauffee belegene Ländereien,
 2. die nördlich der Chauffee belegene Ländereien, groß im ganzen 12,7800 Gektar, in einzelnen Parzellen,
 3. 2 am Föllnerweg belegene Gämme, groß 3,9338 Gektar,
 4. die unter 2 und 3 genannten Gämme zusammen,
 5. die ganze Landstelle.
- Wegen ihrer vorzüglichen Beschaffenheit und Lage kann der Ankauf sehr empfohlen werden; 75 des Kaufpreises können zu 4 Prozent Zinsen sieben Jahren ausgenommen beim Verkauf einzelner Parzellen. Auf Wunsch kann eine anderweitige Zusammenstellung erfolgen.
 Kaufschreiber Ladet ein
 G. Boog, Aufg.

Union-Garten.
 Dienstag, den 16. Juli:

Konzert:
 der gesamten **Musik-Kapelle.**
 Eintritt 50 Pf. Anfang 8 Uhr.
 Es laden ergebenst ein
 Thomas, Holzheuer.

Krieger- u. Kampfgenossen-Verein.
 Die Verpachtung der Suben-
 plätze zu dem am 25. Aug. fest-
 stehenden Verbands-Festtage
 findet am 22. Juli, vormittags
 9 1/2 Uhr auf dem Festplatze statt.
 Der Vorstand.

Probieren Sie bitte
 meine stets frisch geernteten
Kaffees
 speziell in der besten
 Veredelung.
Gustav Lohse Nachf.
 Inh. Heinrich Eilers.

Ca. 4000 Schürzen
 Damen- und Kinder-

stellen wir von Mittwoch, den 17. d. Mts., morgens 8 Uhr ab, zum Verkauf.
 Beachten Sie unbedingt unser morgen an dieser Stelle erscheinendes großes **Spezial-Schürzen-Angebot.**
Gebr. v. Wien
 Langestraße 6.

Beste Stahlmatten aus
 eigener Werkstat-
 tennorm billig.
Meiners Möbelfabrik,
 Wilschmirt. 5.
 Adress: Zu verf. 2-3 Juch
Wähgras
 i. Broof zu Meisenborn, evtl. auf
 mehrere Jahre zu verpachten.
Job. Bahndorf.
 Zu verf. bei **Rindern**, Beterstr. 25

Möbellager
Häusingstr.,
 neben der Spar- & Leihbank.
 Grösste Auswahl fertiger
 Möbel:

- Kleiderschränke
- Küchenschränke
- Sofas
- Tische
- Stühle
- Bettstellen
- Matratzen
- Spiegel.

**Solide und dauer-
 haft gearbeitet.**
Konkurrenzlos billige Preise.

**Schnelle, zuverlässige
 Kredit- u. Privat-
 auskünfte**
 für das In- und Ausland,
Nagel & Möller,
 Oldenburg i. Gr.,
 Jul. Mosenpl. 3, Fernruf 1241.

Unterrichts-Institut
 Langestraße 40.
 Einjährigen- u. w. Prüfung,
 Privat-Unterricht in allen
 Gymnasial- und Realschul-
 fächern, Ueberwachung des Studiums.
Spangemacher,
 stud. geb. Lehrer.
 Zahnarzt **Wolfram**, Staust. 5.

Eilers Garten
 Ball.
**Morgen, Dienstag:
 Konzert.**

Verreist bis 15. August.
Med.-Rat Dr. Roth.

Von der Reise zurück.
Augenarzt Dr. Onken,
 Wilhelmshaven,
 Adalbertstr. 4a.

„Bevor du trittst deine Reife,
 lernst du zu Hause weise,
 in keinem Bode findet man,
 was man dabeim sich leisten kann.“
Naturheilpraxis
 von
Bd. Ummen (Kurbad Castagnola)
 Oldenburg, Bahnhofplatz 3, Telefon 1389.
 Auf Grund viel. Erfahrungen und günstiger Erfolge
 werden behandelt: **Dar-, Nieren- und Magenleiden,**
Nicht-, Gicht, Rheumatismus, Gelenksleiden, Blieschicht,
Sexualität: Beh. von Nervenleiden aller Art, Lähmungen,
Verkrümmungen und Nervenschwächen.

Empfehle die in meinem Verlage erschienenen **Interessanten und lehrreichen Schriften** des
Naturpr. Bd. Ummen:
**„Nervenkrankheiten, ihre Entstehung und
 rationale Behandlung“**
 und **„Die Kunst zu heilen“.**
Karl Würdemann, Staust. 19.

Familien-Nachrichten.
 Verlobungs-Anzeigen.
 Stadt Sarten.
 Die Verlobung ihrer Tochter
 Ella mit dem Landw. Herrn
 Hinrich Büller beehrt sich an-
 zuzeigen.
 Hengstlage.
 Frau Wwe. Schütte.
 Ella Schütte
 Hinrich Büller.
 Verlobte.
 Hengstlage, Teichhausen,
 s. 3. Grüppbühen.
 s. 3. Buchhausein.

Stadt Sarten.
**Johanne Eilers
 Heinrich Borchers**
 Verlobte.
Döhlen, Grodenkmeten,
 s. 3. St. Grodenkmeten,
 im Juli 1912.
 Ihre Verlobung beehren sich
 anzugeigen
**Helene Knutzen
 Eduard Janssen**
 Sarte, Sarte,
 s. 3. St. Hahn.

Lodes-Anzeigen.
 Stadt Anlage!
Kallhansen, 1912 Juli 13.
 Heute entschlief nach kurzer,
 heftiger Krankheit unser
 innigstgeliebter Sohn und
 Bruder
Fritz
 im Alter von 9 Jahren.
 In tiefer Trauer:
**Otto Henken und Frau
 Johanna geb. Jansen
 und Kinder.**
 Beerdigung am Mittwoch,
 nachmittags 4 1/2 Uhr, auf
 dem Kirchhof in Büschel-
 abn. — 3 Uhr Trauerfeier
 im Sterbehause.

Nachruf.
 Hahn. Am Freitag, den
 12. Juli, starb plötzlich in-
 folge Schlaganfalls der
 Arbeiter
Bernhard Pageler.
 Er hat bis zu seinen
 letzten Stunden mit ganzer
 Hingebung seine Pflicht er-
 füllt.
 Ihm wird ein ehrendes
 Andenken bewahrt bleiben.
 Unterzeichner und Arbeiter
 der Sandgrube Hahn.

Son. 12. Juli 1912. Heute
 verlobt nach kurzer heftiger
 Krankheit in seinem 74.
 Lebensjahre unser lieber
 Vater, Schwieger- u. Groß-
 vater, der Wauermeister
Job. Bienten.
 Um stille Teilnahme bitten
 die Trauernden Angehörigen.
 Die Beerdigung findet am
 Mittwoch, den 17. d. M.,
 um 3 Uhr, auf dem Kirch-
 hof zu Ralstedde statt.
 Trauerfeier im Hause.

Oldenburg, 13. Juli 1912.
 Heute nachmittags starb nach
 langer schwerer Leiden
 mein lieber Mann, Schwager
 und Onkel, der Invalide
Gerd Lehmann
 im 82. Lebensjahre.
 Die trauernde Witwe
Job. Lehmann geb. Wehl
 nebst Angehörigen.
 Die Beerdigung findet am
 Mittwoch, den 17. Juli,
 morgens 9 Uhr, vom
 Klademannstift, Donners-
 schwee aus statt.
 Kranzgebende waren nicht
 im Sinne des Verstorbenen.

Neften, 14. Juli 1912.
 Heute morgen 2 Uhr starb
 nach langem Schwerm mit
 Geduld ertragenem Leiden
 unsere liebe Mutter, Hr.,
 Groß- u. Schwiegermutter,
 die Witwe
Helene Kreye
 geb. Wente
 im kaum vollendeten 72. Le-
 bensjahre.
 Dies bejagen tiefbetrübt
 zur Anzeige
 Die trauernden
 Hinterbliebenen.
 Beerdigung: Dienstag, den
 16. d. Mts., nachm. 3 Uhr,
 auf dem Kirchhof in Ralstedde.

Dankfassungen.
 Norddeutsche 1. Allen lieben
 Verwandten und Bekannten, die
 uns am Tage unserer geliebten
 Hochzeit so reich mit Geschenken
 und Ehrungen bedacht haben,
 den lieben Nachbarn für ihre
 willige Hilfe, und insbesondere
 Herrn Pastor Bonhmann für seine
 Ehrenworte, sagen wir
 unseren innigsten Dank.
 A. D. Jansen u. Frau.

Standesamtl. Nachrichten
 vom 7. bis 13. Juli 1912.
 Stadt Oldenburg.
 Heiratungen:
 Festschmied Hermann, Olden-
 burg und Johanne Weiners,
 Lehrer d. Bries, Bries,
 Judanopolis u. Anna Brahm,
 Oldenburg. Kaufmann Borst,
 Leipzig-Gohlis und Anna Sie-
 denburg, Oldenburg.
 Geburten:
 Sohn des Wälders Gerlen,
 Bürgerfeld; des Seminarleh-
 rers Reil, Evertsen; des Arbei-
 ters Hübsholt, Klein-Scharrel;
 des Altars Hüter, Breda;
 des Gastwirts Bernting, Breda;
 des Wälders Rogge, Breda;
 des Buchbinderlehrlings
 Lehmann, Oldenburg; des
 Landmanns Gilden, Hantshausen;
 des Sergeanten Höpfer, Don-
 nerschwee; des Postassistenten
 Herman, Oldenburg.
 Tochter des Hauptlehrers
 Janssen, Wilsch, Gen. Groden-
 kmeten; des Gutsbesizers Doyt,

**Gesundheits-
 Apfelwein
 Pomona,**
 n. Bl. 35 Pf. ohne Glas.
 Allein zu haben bei:
Gustav Lohse Nachf.
 Inh. Heinrich Eilers.

Griffede, Gen. Bielefeld; des
 Eisenbahnwärterers Jansen,
 Breda; des Wälders, Bü-
 bebush, Oldenburg; des prof.
 Krüger Dr. Breda, Grelz i. S.
 l. Arbeiter Breda, Breda;
 des Gastwirts Bernting, Breda;
 des Zimmermeisters
 Schütte, Oldenburg; des Ba-
 rufbesizers Kranich, Olden-
 burg; des Nachtwächters Foden,
 Bürgerfeld (Jwillinge); des
 Brandlosenach, Jansen, Breda,
 Bürgerfeld.

Sterbefälle:
 Hauptlehrer u. Organist von
 Seggern, Oldenburg, 83 J. W.
 Schmidt geb. Schiffl, Bürgerfeld,
 86 J. Wwe. Wälder geb. Lang-
 biers, Bürgerfeld, 62 J. Sohn
 des Wälders Gerlen, Bürger-
 feld, 1/2 Stb. Rentner Emil
 Oldenburg, 55 J. Ww. Schott
 geb. Duime, Bürgerfeld, 77 J.
 Posthilf. Lehmann, Oldenburg,
 63 J. Tochter des Eisenwebers
 Schilling, Oldenburg, 5 J.
 Posthilf. Schott, A. D. Breda, Olden-
 burg, 80 J. Chef, Schwen-
 ting geb. Koopmann, Lutzau,
 50 J. Geh. Justizrat Gaeht,
 Oldenburg, 79 J. Arbeit, Olden-
 burg, Oldenburg, 36 J.

Gemeinde Oldenburg.
 Geburten:
 Sohn des Wälders Heinrich
 Gaeht, zu Drielermoor; des
 Landmanns Johann Lange zu
 Breda; des Glaswebers
 Martin Wälder zu Drielermoor
 und Onkel, der Invalide
 Lehmann zu Oldenburg; des
 Glaswebers Karl Gölting zu
 Oldenburg.
 Tochter des Landmanns
 Georg zu Jeddohal zu Olden-
 burg; des Wälders Theodor
 Wälder zu Oldenburg; des Ba-
 schenmeisters Fritz Breda zu
 Oldenburg; des Kaufmanns
 Richard Hartmann zu
 Oldenburg.
 Sterbefälle:
 Tochter des Eisenbahnwe-
 bers Heinrich Brüggemann zu
 Drielermoor, 1 J. Sohn des
 Arbeiters Johann Weiners zu
 Oldenburg, 3 J.

Gemeinde Evertsen.
 Heiratungen:
 Jalousiefabrikant Frieder. Karl
 Albert Stamm in Oldenburg
 und Hausw. Anna Katho-
 rine Jüttemann in Evertsen.
 Geburten:
 Sohn des Fuhrmanns Ge-
 lert Bernhard Hoffmann in
 Evertsen.
 Tochter des Arbeiters Em-
 mar. Heinrich Peter Arch in
 Evertsen.
 Sterbefälle:
 Ehefrau Auguste Geline Mei-
 ners geb. Rose in Evertsen,
 29 J.

Weitere Familien-Nachrichten.
 Geboren (Sohn): A. Rül-
 hoff, Emden, H. Becker, Breda,
 — (Tochter): Hilv. Ro-
 schmidt A. Kreis, Wilhelmshaven.
 Verlobt: Gerhartine Gerdel,
 Wilsch bei Hohenkirchen, m. Ein-
 ges. Brüning, Wüppel. Geline
 Sullmann, Breda, m. Fritz
 Wälder, Breda.
 Gestorben: Sophie Osting
 geb. Langemann, Amberg, 78 J.
 Johanne Pfah geb. Star-
 hagen, Nürtingen. Johannes
 Gads Wälder, Wilhelmshaven, 9
 J. Gerhard Heim, Breda.
 Wälder Jeldner, 5 B. Kap-
 titän Edo de Bries, Emden, 61
 J. Altschiffers Fritz Breda,
 Breda, 77 J. Breda, Breda,
 Breda, Zimmermeister Wilsch,
 Breda, Breda, 56 J.

**Allerfeinste
 Margarine**
 sowie
Pflanzenbutter
 nur in den best. Marken
 stets frisch.
Gustav Lohse Nachf.
 Inh. Heinrich Eilers.

zahl Pühner in den Flammen um. Die Feuerweh...
unausgesetzt tätig, das Feuer einzudämmen, was ihr bis
3 Uhr morgens gelang. Die Eiserne Gebäude waren
nur mit 4100 Mk. bei der Brandstätte verbleibt. Das
Wohndach des Wohnhauses blieb vom Feuer verschont. Sämtliches
Eigentum war ebenfalls verbleibt. — Ueber die Entstehungs-
ursache des Brandes konnte man bislang nichts in Er-
forschung bringen, man vermutet allerdings Brandstiftung.
— Wertwürdig ist es, daß es immer an der Kirchen-
straße brennt; zuerst der Brand der Dorfkirche des Bäckers
Friedrich, dann die beiden großen Brände der Firma Joh.
Roch (Fruchtschuppen und Brennergebäude) und jetzt Güters
und Gerdes.

Witwenhäusern, 14. Juli. Allgemeine Teil-
nahme ruft der plötzliche Tod eines in der hiesigen Apo-
thekeschäftigen Provisors hervor. Der Herr war aus
Paris. Er verlebte mit aus dem Grunde in Deutschland,
um mehrere von ihm gemachte Erfindungen besser vertreten
zu können. In Bälde wollte er auf kurze Zeit nach Frank-
reich zurückkehren, um dann dauernd seinen Wohnsitz in
Deutschland zu nehmen. Eine heftige Darmblutung machte
seinem Leben aber ein plötzliches Ende. — Durch einen
Sturz mit dem Kade zog sich der Zigarettenfabrikant
Miers einen Armbruch zu.

a. Gause, 11. Juli. Gärtner Meyer die Kaufte
von C. Trause Erben den südlich von dem Grundstück
des Hofassistenten Kösschen gelegenen Bauplatz zur Größe
von rund 500 Quadratmetern zum Preise von 4,35 Mk.
das Quadratmeter. Herr M. will der Platz, der an seinen
jetzigen Garten grenzt, zur Vergrößerung seines jetzigen
Gartengrundstückes benutzen. — Nachdem der Bier immer
weiter nach Norden hinaus verlängert worden ist, fehlt es
in Brate an einer Badeanstalt bezw. einem günstigen
Platz zur Anlage einer solchen. Jetzt hat der
Gemeindevorstand in Sandbühl eine Badeanstalt neu ein-
gerichtet, und wird der dortige Gendarmenwachmeister
F. O. C. der früher Schwimmmeister beim Militär gewe-
sen, auch Schwimmmeister erteilen. Hoffentlich findet
das Unternehmen genügende Unterstützung von Brate, zu-
mal der Motorbootfahrer Otten Abonnementstarren zur
täglich einmaligen Hin- und Rückfahrt (ausschließlich der
Fahrt am Sonntagnachmittag), gültig für Juli und
August, zum Preise von 7,50 Mk. für eine, von 2 Mk.
für zwei Personen, ferner für jedes Kind von 3 Mk.
Schülerkarten für 3 Mk. ausstellt. Bedauerlich bleibt es
jedoch immer, daß am hiesigen Ufer keine Flussbadeanstalt
ist, noch unentgeltlich gebadet werden kann. Zwar sollen
in letzter Zeit diesbezügliche Verhandlungen gepflogen wor-
den sein, doch will man die Angelegenheit bis zum Herbst
ruhen lassen, da eine Verwirklichung des Planes in diesem
Sommer nicht mehr möglich ist. Mit denselben Worten
hat man in den letzten Jahren die Angelegenheit immer
vertagt, und sollte man deshalb nicht bis zum Herbst wai-
tern, sondern sofort an die Lösung der Sache gehen. Es
ist doch keine Frage, daß Brate, eine Stadt von über 5000
Einwohnern und belegen am Westufer, eine öffentliche
Badeanstalt haben muß! Also sofort die Hand ans Werk!

Der Konsum und Sparverein, unter-
wieser, C. O. M. D., u. v. Bremerhaven, der seit Jahren
hier eine Verkaufsstelle an der Höhe unterhält, beab-
sichtigt eine zweite Verkaufsstelle in Altschönau zu er-
richten und sucht deshalb in der Nähe der Altschönauer
Wähe ein geräumiges Ladenlokal. Durch Beschluß des
Vorstandes und Ausschusses des Vereins ist die Höhe
des bei der Baurechtsnahme zu entrichtenden Rabattpar-
schußes für das Jahr am 1. Juli d. J. s. begonnene
Geschäftsjahr 1912/13 auf 4 Proz. festgesetzt. Auf dieses
Rabattparschuß haben die Mitglieder Rechtsanspruch,
und wird der Betrag nach Geschäftsjahresablauf und Ab-
rechnung inklusive einer auf Grund des Geschäftsergeb-
nisses von der Generalversammlung eventuell zu beschlie-
senden Stückvergütung den Mitgliedern gutgebracht resp.
ausgezahlt. — Am Ende des Jahres 1881/82 erbaute
evangelische Kirche, deren Anleihekapital von
87000 Mk. im letzten Jahre abgetragen, erhält jetzt im
Innern einen neuerlichen Anstrich. Die Malerarbeiten
werden von den hiesigen Malermeistern Schmidt und Bort-
sch unter Leitung des Herrn Malermeisters M. Olden-
burg ausgeführt. Die Wände werden rot, die Decken-
balken dunkelbraun, das Gefäß dunkelblau mit einfachen
Goldstrichverzierungen. Hoffentlich erhält das Gebäude
auch bald von außen, sowie der Kirchenplatz, ein besseres
Aussehen! — Die Landwirtschaftliche Winter-
schule zu Brate wird im Oktober ihren ersten Lehrgang
eröffnen. Anmeldungen von Schülern werden von dem
hiesigen Direktor Richter entgegengenommen, der auch zu
jeder Auskunftserteilung gerne bereit ist.

W. Wilhelmshaven, 15. Juli. Die Hochseeflotte
wird am 16. Juli die Sommerreise antreten, die auf
drei Wochen berechnet ist und sich auf das Gebiet der Ches-
ses erstreckt wird. Im Hinblick auf die Reise soll den
Schiffen eine kurze Reise zur Vorbereitung für die Herbst-
reise gestattet werden. An der Sommerreise werden
sich beteiligen das erste Geschwader einschließlich des
Vintenschiff Oldenburg, das zweite Geschwader ohne
das Vintenschiff „Braunschweig“, die Vintenschiffkreuzer
„Moltke“ und „v. D. Tann“, der große Kreuzer „Nord“,
die kleinen Kreuzer „Maina“, „Kolberg“, „Dresden“,
„Köln“, „Stettin“, „Stuttgart“ und „Berlin“, außerdem
der kleine Kreuzer „Delta“ und mehrere ältere Torpedob-
boote und in gefordertem Verband Vintenschiff „Braun-
schweig“ und nach der Rückkehr von der Nordlandreise
der Turbinenkreuzer „Breslau“, sowie die beiden Tender
„Riß“ und „Holl“, die beiden Torpedoboot-Schul-
flottillen.

W. Wilhelmshaven, 14. Juli. Die Oberverf-
direktion erließ einen Tagesbefehl, wonach sän-
dliche Werkarbeiter sich außerhalb der Arbeitszeit sofort
auf ihre Arbeitsstellen zu begeben haben, wenn die Kirchenglocken
ein Signal, 6 Einzelschläge, eine halbe Stunde lang abgeben.

Handelsteil.

Vom Wertpapier-, Waren- und Geldmarkt.

Wochenbericht über Rail-Werte, mitgeteilt von Gebr.
Dammann, Hannover. In der abgelaufenen Berichtswocde
machte sich zum ersten Male seit langer Zeit wieder ein st-
röcherer Zug bemerkbar. Die Nachrichten, daß die Ent-
scheidungen der Verfassungskommission bezw. die neuen Qua-
renten voraussichtlich schon Ende nächster Woche befanntgegeben

würden, regte die Internierung zu umfassenden Käufen an,
so daß eine Reihe der besonders bevorzugten Ausbeutever-
te nachhafte Anstiege erzielten. Diese konnten sich um
so leichter durchsetzen, als das Angebot sehr knapp war, was
wieder zur Folge hatte, daß die Limbige bislang keinen größe-
ren Umfang anzunehmen vermochten. Begünstigt wurde die
Bewegung schließlich durch die veränderte prinzipielle Ent-
scheidung der Verfassungskommission in Sachen Bergmanns-
gen, wonach diejenigen Werte, die nur erst eine provisorische
Caute besitzen oder erhalten, in Zukunft berechtigt sein sol-
len, diese an andere Werte zu verkaufen, was bekanntlich von
der Beteiligungsbörse bisher unterlag war. Diese Entscheidung
ist namentlich für solche Werte von großem Vorteil, die
Zocherunternehmungen gebildet haben, und es bleibt nur zu
wünschen, daß sie nicht dazu beiträgt, der Wertvermehrung
von neuem Vorstoß zu leisten.

Große Winterrogenenerie Preussens. Die neueste
Schätzung der preussischen Winterrogenenerie mit 8 729 487
Tonnen stellt einen Rekord dar; sowohl die Anbaufläche
von 4 701 508 Hektar wie auch der gesagte Durchschnitts-
ertrag von 1,86 Tonnen pro Hektar sind außerordentlich
hoch. Im Vorjahre betrug der Anbau nur 4 649 000 Hektar,
in früheren Jahren schwankte er zwischen 4 660 000 Hektar
und 4 510 000 Hektar. Der Durchschnittsertrag war im
vorigen Jahre bei Winterrogen auf 1,70 Tonnen geschätzt
worden; diese Zare wurde im Laufe des vorigen Jahres
zweimal erhöht; im August auf 1,75 Tonnen und im Sep-
tember auf 1,80 Tonnen. Das endgültige Ergebnis stellte
sich also auf 1,80 Tonnen und übertrug damit die Vorjahre
um ganz beträchtlich. Wenn nun in diesem Jahre bereits die
erste Schätzung auf 1,86 Tonnen lautet, so dürfte begründete
Hoffnung bestehen, daß diese Zahl ebenso wie im Vorjahre
bis zum Antritt noch eine Steigerung erfährt.

Berlin, 13. Juli. Geldmarkt etwas fester. Privat-
diskont 3 1/2 Prozent, tägliches Geld 3 Prozent.

Berlin, 13. Juli. Anlagemarkt geschäftlos.

Berlin, 13. Juli. Börse heute fest. — Danja stel-
gend, 295,97.

Table with 3 columns: Disconto, Deutsche, Handels, and various bank names like Hamburg, Berlin, etc. with corresponding values.

Ausweise der Oldenburger Banken

am 15. Juli.

Oldenburger Landesbank.

mit Filialen in Brate, Burg a. F., Dargbamm, Oldenburg,
Gutin, Lauenbrück, Barck, Bedda, Berged, u. Wilhelmshaven.
Die Kurse verstehen sich freibleibend und prozentsfrei.

Table showing bank assets and liabilities for Oldenburger Landesbank, including Staatsanleihe, Renten, and other securities.

Münchener im ganzen Deutschen Reich.

Table showing bank assets and liabilities for Münchener im ganzen Deutschen Reich, including Staatsanleihe, Renten, and other securities.

Table with 2 columns: Kurs, and values for various securities like Staatsanleihe, Renten, etc.

Oldenburgische Spar- und Leih-Bank

Table showing bank assets and liabilities for Oldenburgische Spar- und Leih-Bank, including Staatsanleihe, Renten, and other securities.

Geschäftliche Mitteilungen.

Maul- und Klauenfeuche.

Es wird von verschiedenen Seiten auf ein neues außer-
ordentlich wirksames Heilmittel gegen die Maul-
und Klauenfeuche aufmerksam gemacht. Mit Zug und Kredit
steht man indessen im Hinblick auf die zahlreichen Mis-
serfolge mit anderen Präparaten, die gar oft mit mar-
schallicher Keilane zur Bekämpfung der genannten Krank-
heit angegriffen und um teures Geld an den Mann gebracht
werden, solchen Nachrichten äußerst skeptisch gegenüber.
Wenn trotzdem von Tag zu Tag meinem Heilmittel erhöhte
Aufmerksamkeit in beteiligten Kreisen der Landwirtschaft ent-
gegengebracht wird, so läßt sich dieser Umstand auf die
wirklich bemerkenswerten Heilerfolge zurückführen, die eine
Reihe von Tierärzten damit erzielt haben. Die Anwendung
ist ebenso einfach wie gefahrlos. Die Maulhöhle der er-
krankten Tiere wird mit der Lösung ausgepinselt, und die
Klauenspalte (event. auch Cutur) mit der Salbe behandelt.
Je nach der Schwere der Erkrankung kehrt nach ein bis
zwei Tagen die Heilung zurück, die Entzündungen heilen ab,
und die Klauenspalten haben sich mit neuer Epidermis über-
zogen. Herabgehoben wird ferner werden, daß die Wirt-
produktion der Milche bereits nach drei Tagen wieder auf
normaler Höhe war und die Bewegungskraft vollkommen
zurückgekehrt ist. Von den bisher mit meinem Mittel be-
handelten Tieren ist auch nicht ein einziges der Seuche er-
legen. Das Mittel wird von A. Dering, Althilf i. B., Pfaffen-
straße 44, fabriziert, wofür auch eingehende Auskünfte über
das Mittel zu erhalten ist. Es möge noch darauf hingew-
iesen werden, daß die sgl. Bayer. Regierung diesem Mit-
tel erhebliches Interesse entgegenbringt. Preis der Lösung
5 Mk. der Salbe 3 Mk.

Die Meinung eines achtsamen Arztes

über Apotheker Keumier's Asthma-Pulver und Asthma-Blau-
ritol. Derselbe lautet nämlich:
Ich kann nicht genug danken für die geistliche Sendung
des Asthma-Pulvers, das gerade zu einer Zeit entrat, als
ich schwer an Asthma zu leiden hatte. Die Wirkung war
ausserordentlich. Dr. Reichner, Arzt, Belgien, vom
Erschließung nur in Apotheken, Dose Pulver 1,50 Mk.
Karton Alvarios 1,50 Mk. Apotheker Keumier, Frank-
furt am Main.

CHAMPAGNE MERCIER ÉPERNAY

Weingrosshandlung Ernst Hoyer, Oldenburg.

Ferien-Reisen zur See zu mäßigen Preisen

nach
Holland + Belgien + England
Frankreich + Portugal + Spanien
und dem Hafen des
Mittelmeers
mit Kessel- und Selen dampfern.

Nähere Auskunft und Druckfaden unentgeltlich.
Norddeutscher Lloyd Bremen
und seine Verrechnungen
in Oldenburg: Frau Edo Meiners.

Roggenverkauf.

Auf meinen Ländereien in
Weichholtsfelde werde ich am
**Donnerstag,
den 18. Juli d. J.,**
nachm. 4 Uhr anfangend,
reichlich 60 Sch.-S.
gutstehend. Roggen
(Santrogen)
und
20 Sch.-S. Hafer
öffentlich meistbietend mit Zah-
lungsfrist verkaufen.

Kaufliebhaber versammeln sich
in **Langens Witzhause** in
Weichholtsfelde.
Oldenburg. **B. D. Ottmann.**

Hafer-Berkauf.

Schodum bei Wieren. Auf
den daselbst belegenen Grundstücken
Ländereien werde ich im Auf-
trage
Freitag, den 19. Juli,
nachmittags 5 Uhr:
**4,3674 ha allerbesten
Aufbruchhafer,**
in Abteilungen vermessen,
öffentlich mit Zahlungsfrist ver-
kaufen.

Der Hafer wird eventl. auch
in Boden geliefert.
Kaufliebhaber werden gebe-
ten, sich in **Rickes Gasthaus**
zu versammeln.
Cueligane. **Carl Rud.**

Fleisch-Berkauf Osternburg.

Dienstag nachmittags von 4 Uhr
an wird bei **Rickes** (Großes
Schiff), Bremerstraße, eine
Kuh ausgehauen,
im Flund 40 \mathcal{L} .

Qui erant. Kinderwagen
billig zu verkaufen. Nachtr. 28.

Schlaflos-

heit, die Kranke, Nervöse, Herz-
leidende so oft heilbringend,
Nattigkeit, Appetitlosigkeit, Zübi-
n. Uein bessern sich schnell, wenn
man regelmäßig **Witzhauerer
Witzhauerer** trinkt.
Schon nach kurzen Gebrauch die-
ser heilsamen Heilmittels wer-
den Männer u. Frauen je nach be-
sondere Wirkung empfunden, der
körper kommt zu Kräften u. die
ausgezeichnete u. Lebensfreude be-
trachtet. **Fl. 25 \mathcal{L} , bei Th. Ste-
randt, 4. Hof u. A. D. Kothow,
zu Rastede, B. Bükmann.**

Berkauf eines Schuhmacher- Geschäfts.

Stollhamm. Schuhmachermstr.
Wilk. Schelle, hier, hat mich
beauftragt, sein hier betriebenes
Schuhmachergeschäft
verbunden mit
Berkauf von Schuhwaren,
wegen anderweitigen Unterneh-
mens zum 1. Oktober oder 1.
November d. J. zu verkaufen.
Die Geschäftshäuser und Wäsch-
maschinen, als: 1 Nagelmaschine, 1
Waschmaschine, 1 Nähma-
chine und 1 Waage, übernimmt
Käufer. Ein erheblicher Unfuss
soll nachgeliefert werden und
bietet sich hier für einen Schuh-
macher eine vorzügliche Pro-
spekte. Der Kaufpreis ist nie-
drig gestellt. Liebhaber wollen
sich baldigst an mich wenden.
Franz Harms, Auktionator.
Cueligane. Die zum Nach-
lasse der verstorbenen Rentnerin
Fr. Marie Wirtner hier gehörigen
Gegenstände werde ich
Mittwoch, den 17. Juli,
nachm. 3 Uhr,
in Bush "Victoria-Hotel" meist-
bietend mit Zahlungsfrist ver-
kaufen. Es werden verkauft:
1 Sofa, 6 Polsterstühle, 1 Stu-
bentisch, 2 fl. Tische, 1 Spie-
gelständer, 1 Glastisch, 1 Rasen-
stisch, mehrere Spiegel, 3
Kleiderkasten, 1 eintr. Kleider-
schrank, 1 weilt. eidener do-
2 einstr. Bettstellen mit Ma-
trassen, 1 zweifach. do. mit
Sprungfedermatten, 2 vollst.
Betten, 2 Waschtische, 2 Kü-
chentische, 3 Aussenstühle, 2
große Figuren, versch. Bilder,
div. Altpapier, versch. Glas-,
Porzellan- und Metallgegen-
stände, Küchengeräthschaften, Steingut
z. versch. Leinwand, 1
Leinwand, 1 Zoff- u. Kohlen-
kasten, 1 Kasten, et-
was Zoff, Kohlen und Brenn-
holz, sowie versch. sonstige
Gegenstände.
Kaufliebhaber ladet freundl. ein
Carl Rud.

Feinste Zafelbutter

empfeht
Bernhard Janssen,
Althofstr. 32a,
Telefonnummer 855.

Heu- und Frucht-Berkauf.

Oldenb. Mittelort. Land-
mann Ernst Wilms daselbst
läßt
**Sonnabend,
d. 20. Juli d. J.,**
nachmittags 4 Uhr,
ca. 35 Fuder bestes
Kuhheu, trocken
in Foden,
ca. 5 Fuder bestes
Pferdeheu,
ca. 3 1/2 Fud Hafer
in Abteilungen,
sowie:
ca. 8 1/2 Fud Stgrün
zum Weiden in
zwei Hämmen

meistbietend mit Zahlungsfrist
verkaufen.
Kaufliebhaber ladet freund-
lichst ein
Cueligane. **Carl Rud.**
Kastelle. Nächsten
Sonnabend, den 20. d.,
nachm. 6 Uhr,
verkaufe den
Graschnitt
auf 5 Fud im Geel, nächst
Rud's Elde, bestes Kuhheu,
C. Oagenberg.

Berkauf eines Geschäftshauses

Cindwarden. Der Bauunter-
nehmer Hugo Kobi hierseibst
brachständig sein im tiefsten Dre-
ein bester Lage belegenes

Geschäftshaus

mit Antritt zum 1. Januar oder
1. April nächsten Jahres zu ver-
kaufen. In dem Hause wird jetzt
ein Manufakturwarengeschäft
mit gutem Erfolge betrieben
und eignet sich das Objekt we-
gen der fortwährenden Entwic-
kung der hiesigen Gegend be-
sonders für einen Anfänger.
Das Gebäude ist 1 Jahr alt.
Die Bedingungen sind günstig.
Liebhaber wollen sich an mich
wenden.
A. Gurrelmann, Rechnungsf.

Berkauf eines Landstelle

Barel. Der Landmann Gar-
lich unten in Kallenbüschen be-
absichtigt, wegen Auswanderung
seine zu Kallenbüschen unmittel-
bar an der im Bau begriffenen
Chaussee Kallenbüschen-Danga-
stermoor und etwa 20 Minuten
von der Stadt Barel entfernt
äußerst günstig belegene
Landstelle
bestehend aus den geräum.,
noch neuen Gebäuden und 11
Hektar 61 Ar 61 Quadratmt.
in bester Kultur befindlichen
Ländereien,
mit Antritt auf Mai 1. d. öffent-
lich meistbietend durch mich ver-
kaufen zu lassen.
Zweiter öffentlicher Verkaufs-
termin ist auf
**Sonnabend,
den 20. Juli d. J.,**
nachm. 4 Uhr,
in meinem Geschäftszimmer
anderaumt
Es wird noch bemerkt, daß die
Ländereien zu etwa drei Viertel
Beste Weiden und zum großen
Teil mit Ackerde überdeckt
sind. Eine bei Weichholz beleg-
te Weide von 1 Hektar 7 Ar 12
Weide von 1 Hektar 1 Ar 12
sollt zum Kauf. Auf der
Stelle kann Käufer noch für im-
schätzbare Jahre seinen jähr-
lichen Zorbedarf graben.
Kaufliebhaber ladet sich. ein
W. Weber, Kuf.

Probieren Sie!

**Knorr Suppe
Weibertreu
3 Teller 10 Pfg.**

Berlobungs- hochzeit- Ball- Kegeln

loste
Karten zum Vogelstücken
und alle anderen
Drucksachen
fertig geschmuckt und billig an
Buchdruckerei
M. Postel,
Eversten.
Muster und Preise auf Wunsch!

Haarausfall und Schuppen

beseitigen Sie gründlich und er-
langen kräftigen Nachwuchs der
Haare. Schreiben Sie sofort,
ich werde Ihnen kostenlos ein
Mittel nennen, mit dem Sie in
kürzester Zeit Erfolg bei voller
Garantie haben werden.
Drogist Mehlhorn,
Cölnstr. 8. Nr. 118.

Wir gewinnt man i. d. Lotterie?
Dieses lehrreiche Buch gibt
Ihren zahlr. prakt. Winke u. be-
achtenswerte Ratschläge, wie man
im Verstand u. Ueberzeugung i. d.
Lotterie spielen muß, um sicher
zu gewinnen. Das Buch darf
in keinem Hause fehlen u. wird
nur, so lange der Vorrat reicht,
für den billigen Preis v. 2.50 \mathcal{M} .
ein Exemplar, gegen Verei-
nung des Betrages, franco
zusandt.
Verlagshaus „Germania“
Hildesheim, Jacobstraße 32.

Land-Berkauf.

Schweiburg. Dritter u. letzter
Termin zum Verkauf der der
Frau Witwe G. S. Führen in
Oldenburg gehörigen, hie-
selbst in der Nähe des Kirch-
dorfs belegenen

Marischweide

bester Güte, zur Größe von
2 Hektar 03 Ar 17 Quadrat-
meter (4 1/2 Juch), mit An-
tritt zum 1. November d. J.,
ist angesetzt auf

**Montag,
den 29. Juli d. J.,**
nachmittags 6 Uhr,
in Jacobs Gasthause hierseibst,
wogu Kaufliebhaber freundlichst
eingeladen werden mit dem Be-
merkens, daß in diesem Termin
auf das Höchstgebot der Zu-
schlag sofort erfolgen wird.
Erchmann, Kuf.

Motorwagen,

zweifach, praktisch zu verkaufen
gegen Barzahlung oder Zah-
lungsfrist.
Hesien erbeben unter \mathcal{L} . 319
an die Exped. d. Bl.

Cironen,

haltbare, goldgelbe, lafrische
Ware, versendet an Verkau-
fer unter Garantie für gesunde
Nahrung.
Vollkoll 10 Wd. 2.50, 3.50,
je nach Größe.
Drogerie u. Nachhaher,
Otto Kahner,
Göhrstr.,
Hamburg 24, Alandstr. 52.

Jeden Mittwoch nachmittags

praktische Vorführung von
**Dreyer's
Fruchtjaht-Apparat
„Rex“**

Dieser Apparat liefert ohne
Pressen oder Röhren bei
Früchte in ca. 2 Stunden
reife und fertige
naturreine Fruchtjaht
mit vollem Aroma der Früchte;
Frucht klar und haltbar.
Große Zuderechtheit.
Verwand franco.

B. Fortmann & Co.,
Langestr. 21. Achternstr. 65.

Pickeln

und Mitosen im Gesicht ist Ober-
meiers Verba Salze.
Zugabe:
Ihre Verba-Salze ist vorzüg-
lich und hat bei sogenannten
Pickeln und roten Knötchen gro-
ßartig gewirkt.
Johannes Briesel, Cueligane.
Obermeiers Medizinisch-Verba-
Salze a Fl. 50 \mathcal{L} , 30 % flüssiges
Verba-Salze a Fl. 4 \mathcal{L} , zu haben in al-
len Apotheken, Drog., Parfüm.

Gardinen

absolut i.
echt u. werden wie neu durch
Lepaja, Goldstraße a 10 u. 25 \mathcal{L} .
Bei: J. D. Kothow, Drogerie.

Turn-Berein Eversten.

**Freitag, den 16. Juli, abends
10 Uhr:**
Generalversammlung.
Tagesordnung:
1. Rechen der Verhandlungs-
sicht.
2. Revisionbericht.
3. Gängige Turnjahre.
4. Verschiedenes.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Turnwart.

Knechte- u. Antikerverein Oldenburg u. Umg.

Am **Samstag, den 21. Juli:**
**Ausflug
nach Wangerooge.**
Anmeldungen müssen bis zum
18. d. M., am Markt Nr. 10, 19
und 20 erfolgt sein.
Der Vorstand.

Wenzhausen.

Am **20., 21. u. 22. Juli:**
**Großes
Preiskegeln.**
(Patentbahn.)
1. Preis 100 \mathcal{M} .
2. Preis 75 \mathcal{M} . usw.
Preise garantiert.
Hierzu ladet freundlichst ein
Johann Strumann.

Flechte

bekämpft, welche sich durch das
ewige Niden Tag und Nacht bei-
nagen. In 14 Tagen hat Zuder's
Pat. Medizinisch-Salze das Unheil
beseitigt. Diese Salze ist nicht
1.50 \mathcal{M} . sondern 100 \mathcal{M} . wert.
Erg. 21. a 21. 50 \mathcal{L} (15%ig)
u. 1.50 \mathcal{M} (35%ig, härteste Form).
Dazu Zuders-Creme a 50 \mathcal{L} ,
75 \mathcal{L} , 20 \mathcal{L} . In der Kreuzstr. 3.
D. Kothow, bei G. Fischer, 2.
Kath. Th. Steandt, G. Bremer,
2. Weite, W. Kothow und
G. Wiedemann, Drogerie.

Weiterholt.

Freiwillig, Blane Wolle
Am **Samstag, den 4. August:**
Ball.
1000 freundlichst einladen
Der Vorstand.
G. Wiers.

Obst- u. Gartenbau- Verein zu Oldenburg.

Mittwoch, den 17. Juli 1912:
**Ausflug
nach Rastede.**
Einfahrt mit dem Be-
günstigungsbzue 3 Uhr. Minuten.
Der Vorstand.

Bardenflether Kuhkaffe.

Am **Dienstag, den 16. d. M.,**
nachm. 6 Uhr, wird bei Gastwirt
**Zimmermann, Zuvinkfel, eine
Kaffeehuh**
gegen Barzahlung verkauft
werden.
Der Vorstand.

Verloren

Befunden eine goldene
Damenuhr
mit kurzer gold. Kette. Abzugeb.
Gartenstraße 10.

Gefunden

Bef. 1 Porten m. Kuh. Nach-
fragen
Kangestr. 15.
Tierarzt, Bremerstr. 24.
Eingeliefert 1 Dohdemann.
Zugelaufen ein weißbrauner
Jagdhund, Steingasse 33.
Ich war am Leibe mit einer

Am 28. dies. Monats
 verlegen
 wir unser Geschäft
 in unser neues
 bedeutend grösseres
 Lokal
Gaststr. 22.

Fortsetzung unseres grossen
Inventur - Ausverkaufes.

Um mit einem möglichst frischen Lager umzuziehen, verkaufen wir fast sämtliche Sachen zu nochmals bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ein grosser Posten
Stickereistoffe
 in 120 cm Breite (1 Mtr. genügt zur Bluse) wegen vorgerückter Saison
jetzt fabelhaft billig.

Grosse Posten: Damen - Wäsche, Corsetts, Deckenstoffe, Madeira - Taschentücher, Gardinen, abgepasst und Meterware, Hemdentuche, Besätze, Klöppelspitzen
bedeutend unter sonstigem Preis.

Wegen Aufgabe weit unter Preis:

Ein Posten Bettdamaste, nur pa. Qualität, 85, 140 u. 160 cm breit.	Ein Posten Damen- u. Kinder-Strümpfe. Kinder - Söckchen.	Ein Posten Bett-Inlitta, nur beste federdicke Ware, Gestickte u. vorgez. Handarbeiten.
--	--	---

Spitzenhaus S. Seelenfreund,
Gaststr. 23.

Gef. 3. 1. Sept. 18. Mädchen, weich. Hotelküche verlicht, zur Küche u. Vorderen, i. Winter Privathaus, Heidefeld, Ost, unter 3. 318 an die Exp. d. Bl.

Gesucht auf Witte August ein zuverlässiges Stubenmädchen, wegen Erkrankung des jetzigen, Treustraß 10, Heidefeld, Elisabethstr. 2.

Wegen Heirat des jetzigen suche zum 1. November ein **jüngeres Mädchen** für meinen kleinen Haushalt, das gut nähen kann.
 Frau Weinen, Blumenstr. 42.

Suche zum 1. August d. J. ein zuverlässiges **Kindermädchen**, nicht unter 15 Jahren alt. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Junge Mädchen erf. gründlich die Feinplätterei bei
 F. Braumbeck, Radorfer-Str. 22.

Gesucht für einen landwirtsch. Haushalt suche ich zum 1. Nov. d. J. ein tüchtiges junges Mädchen oder Dienstmädchen gegen guten Lohn,
 Chr. Schöder, Luft.

Kaufmädchen nach der Schulzeit sofort gesucht.
 Saarenstraße 33 I.

Per sofort oder 1. Aug. ein ordentl. Mädchen, weich. funderlich ist, gegen guten Lohn. Frau Kraft, Bremen, Großbeerenl. 40.

Gesucht für Vorraum sofort ein **nettes junges Mädchen** aus bürgerlicher Familie, für ein Abgarngeschäft als Verkaufserin. Offerten mit Gehaltsanspruch erbeten an
 Jakob J. Lübben.

Suche zum 1. November i. meinen kleinen Haushalt ein tüchtiges altes **Mädchen** im Alter von 18-22 Jahren, gegen hohen Lohn. Selbstiges muß auch 3 Kühe melken.
 Ende. G. Heinemann.

Gesucht zum 1. November für Oldenburg ein **jung. Mädchen** aus Stütze, gegen hohen Lohn. Kein Familienanschluss. Altere u. im Nähen erfahrene bevorzugt. Offerten unter 3. 310 an die Expedition dieses Blattes.

Unabhängige Frauen und Mädchen gesucht für saubere Heimarbeit (Handarbeit). Guter Verdienst, eben. bis 24 M. per Woche. Kur erkrankte Anfragen an
 D. E. Jansen, N.-Hofbad, (Küchenposten erbeten).

Wegen Verheiratung meines jetzigen Mädchens suche ich zum 1. November ein neues f. **Mädchen** und **Daus**.
 Frau Daus, Bäckerstraße 26.

Gesucht zum 1. August oder September ein im Haushalt erf. fähiges, nicht zu junges **Mädchen** als Stütze.
 Frau Med.-Stat. Winkler, Jever.

Gesucht zum 1. August ein **junges Mädchen** als Stütze.
 Frau Med.-Stat. Winkler, Jever.

Gesucht zum 1. August ein **junges Mädchen** als Stütze.
 Frau Med.-Stat. Winkler, Jever.

Gesucht zum 1. August ein **junges Mädchen** als Stütze.
 Frau Med.-Stat. Winkler, Jever.

Gesucht zum 1. August ein **junges Mädchen** als Stütze.
 Frau Med.-Stat. Winkler, Jever.

Gesucht zum 1. August ein **junges Mädchen** als Stütze.
 Frau Med.-Stat. Winkler, Jever.

Gesucht zum 1. August ein **junges Mädchen** als Stütze.
 Frau Med.-Stat. Winkler, Jever.

Gesucht zum 1. August ein **junges Mädchen** als Stütze.
 Frau Med.-Stat. Winkler, Jever.

Gesucht zum 1. August ein **junges Mädchen** als Stütze.
 Frau Med.-Stat. Winkler, Jever.

Gesucht zum 1. August ein **junges Mädchen** als Stütze.
 Frau Med.-Stat. Winkler, Jever.

Gesucht zum 1. August ein **junges Mädchen** als Stütze.
 Frau Med.-Stat. Winkler, Jever.

Gesucht zum 1. August ein **junges Mädchen** als Stütze.
 Frau Med.-Stat. Winkler, Jever.

Gesucht zum 1. August ein **junges Mädchen** als Stütze.
 Frau Med.-Stat. Winkler, Jever.

Gesucht zum 1. August ein **junges Mädchen** als Stütze.
 Frau Med.-Stat. Winkler, Jever.

Gesucht zum 1. August ein **junges Mädchen** als Stütze.
 Frau Med.-Stat. Winkler, Jever.

Gesucht zum 1. August ein **junges Mädchen** als Stütze.
 Frau Med.-Stat. Winkler, Jever.

Gesucht zum 1. August ein **junges Mädchen** als Stütze.
 Frau Med.-Stat. Winkler, Jever.

Gesucht zum 1. August ein **junges Mädchen** als Stütze.
 Frau Med.-Stat. Winkler, Jever.

Gesucht zum 1. August ein **junges Mädchen** als Stütze.
 Frau Med.-Stat. Winkler, Jever.

Gesucht zum 1. August ein **junges Mädchen** als Stütze.
 Frau Med.-Stat. Winkler, Jever.

Anzeihen gesucht.

Anzeihen gesucht 2 mal 6000 Mark gegen durchaus sichere Hypothek für prompte Zinszahl. D. u. S. 28 an d. Exp. d. Bl.

Buchh. Anzeihen gesucht auf durchaus sichere Hypothek zu November d. J. 11000 und 15000 M., Zinsfuß 4 1/2 Prozent. G. Boeg, Luft.

Zu vermieten.

Unterw., 4 Räume, Küche u. Zubehör, auf sofort oder später 34 v. m. Rah. Müllerstr. 20, ob.

3. verm. 3. 1. Nov. sep. Oberw. m. Gart. an H. Familie. Preis 300 M. Verrentstraße 28, oben.

2 ank. 18. Neue erh. Logis. Auswärtstraße 1.

Zu verm. Zimmer mit Bett. Ebnenweg 1.

Zu verm. besser möbl. Wohn. u. Schlafz., ev. mit Büchsengeh. Wilhelmstraße 23.

Fr. Vog. 1. 1. 2. Radorferstr. 70. Möbl. St. u. S. Welfenstr. 20, ob.

Logis f. j. M. Noth. Waffstr. 10. Gut möbl. St. u. S. an Herrn

od Dame zu verm., auch mit halber Penf. Georgstr. 15, ob.

Zu verm. 3. Nov. sep. Oberw. (Reubau), Gas, Wasser, Näher. Burgereichstraße 45.

Freundl. Logis. Motienstr. 21.

Zu verm. 3. 1. Nov. d. J. mod. einger. Oberw. an d. Post-Allee, Nr. 450 M., voll. f. kinderl. Fam. o. einz. Dame. Nachstr. Kanalstr. 4, oben, 9-2 Uhr.

Die herrschaftliche, mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit einger. Unterw. Paterstraße 37, ist zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst.

Stellen-Gesuche.

3. verm. 3. 1. Okt. o. 1. Nov. e. geräumige Oberwohnung nebst Zubehör. Siegelhofstraße 127.

Geprüfte Hohenpfelegerin empfiehlt sich. Offerten unter A. S. 200 postlagernd Abbehausen.

Zu verm. 3. 1. Nov. Unterw., 2 St., 2 K., A., Stall u. Garib. Nr. 330 M. Lambertstraße 33.

3. v. b. m. W. u. Schlafz. Näh. Hagarrenschäft, Pferdemarkt 1.

Zu verm. möbl. Zim. m. Bett zum 1. August. Raberes Hagarrenschäft, Pferdemarkt 1.

Zu verm. 1. Stube nebst Kam. Denerhaussee 65.

Zu verm. 11. Unterw. Wohnung. Kurstraße 2.

Westerholt. Zu verm., auf November d. J. ein Wohnhaus mit Land, auf ein oder mehrere Jahre.

Elegant möblierte Stube mit Kammer zu vermieten. Peterstraße 43.

Zu verm. 1 gut möbl. Stube und Kammer. Bräderstr. 17.

Geerßen. 3. v. 3. 1. Nov. Wohn. u. Stall u. G. a. H. R. o. alt. Leute. 3. Jansen, Vaulstr. 9.

Freil. möbl. Erker u. Schlafz. an best. Herrn auf sof. zu vermieten. Mühlstr. 31 I. Etage.

Well. möbl. Wohn. u. Schlafz. zu verm. Stauer, 20 II.

Logis f. ja. 2. Mühlenstr. 6.

Logis zu verm. Achterstraße 15.

K. Sim. 3. v. m. Humboldtstr. 12.

3. verm. 3. 1. Nov. absohl. Obw. a. l. a. einz. Dame. Wtr. 20. A. S. bef. 11-4. Saarenstraße 53.

Zu verm. zum 1. Nov. die abg. geschloß. geräum. 1. Etage mit Gas- u. Wasser. Ede Aug. u. Marienstr. (550 M.). Zu bef. vormittags 10-12, nachm. 4-6 u. 11.

Aug. Seimann, Auguststr. 8.

Zu vermieten im Hause Raderstraße 44 ferne geräumige Ein- (Unterw.) Raberes Radorferstraße 62.

Bäckergehilfe

Gesucht ein tüchtiger erster **Bäckergehilfe** zum 20. d. Mts. G. Wodemann, auß. Damm 3.

Agencien für Neuheiten sucht **Bäckers & Schäfer, Barmen.**

Bäckergehilfe

Gesucht ein tüchtiger für Schwarz- und Weißbrotbäckerei. **Zwischenh. Joh. Weil.**

Geht auf sofort ein tüchtig. Hausdiener

bei gutem Lohn. **Meyer's Hotel, Zwischenh.**

2 Malergehilfen

auf dauernde Beschäftigung. **Georg Müller.**

Gesucht auf sofort 1 Arbeiter.

E. G. Büding & Co., Saarenstraße 46.

Gesucht ein Tischlergehilfe.

6. Betten, Westdammstraße 7.

Gesucht auf sofort ein junger kräftiger

Knecht, der gut mit Pferden umgehen f. **Wollfere August Schmidt.**

Ein kräftiger solcher Arbeiter.

Obenbürger **Treber-Truden-Anstalt.**

Gesucht auf sofort ein Bäckergehilfe.

2. Wiesenfeld, Etaw 54.

Zum Herbst ein jüngerer Knecht

geht. **Gyhen. Johann Hilbers.**

Lehrling.

Schulische Annahmestelle erbeten. **G. Hörmann, Schornsteinfegermeister, Buchh. i. C.**

200 Mark

kostet die Ausbildung zu einem vollkommenen tüchtigen **Chauffeur.**

Verlangen Sie kostenlos die Broschüre B 3 unserer Fachschule.

Stellenvermittlung, gratis. **Gebr. Windhoff,** Motoren- u. Fahrzeug-Fabrik, G. m. b. H., Rheine, i. W.

2-10 M. u. mehr täglich zu verdienen.

Prosp. gratis. **Joh. H. Schulze,** Adressen-Verlag, Köln W. 84.

Gesucht ein junger Arbeiter.

H. Hallerstedt, H. Kirchenstr.

Weibliche.

Gesucht auf sofort ein **Stundenmädchen.**

Langestraße 58, 2. Etage.

Gef. a. mögl. bald 1 j. Mädchen f. d. Seemannsheim in Curhaven m. Fam.-Anschl. u. Gehalt. Näheres Mühlstr. 17, hier.

Stollhamm. Gesucht zum 1. Sept. etwa für unseren bürgerlichen Haushalt ein in jeder Beziehung erfahrendes

junges Mädchen, das selbständig arbeiten kann, gegen hohes Gehalt und Familienanschluss. Mädchen wird gehalten.

Frau Geut Jansen, Moorhausen b. Barel. Gesucht zum 1. Aug. eine ältere Magd oder Witwe

Haushälterin

für eine kleine Landwirtschaft. **Fr. Bogel.**

junges Mädchen

Zur Erlernung der Küche u. des Haushalts findet ein

junges Mädchen

Stellung in **Arnings Hotel, Wilhelmshaven,** scheidet um scheidet bei Familienanschluss.

ig. Mädchen

Gesucht auf möglichst bald für meinen H. Privat Haushalt ein **ig. Mädchen** bei Familienanschluss. **Delmenhorst. G. Wollers.**

Wesucht zum 1. Nov. br. ein erfahrendes **Mädchen.** für Küche und Haus. **Barel. Frau G. Kappen.**

Gesucht zum 1. November ein älteres, durchaus erfahrendes **Mädchen.** Frau Fabritsch, Hornbofel, Gartenstraße 29.

Werbungen erbeten zwischen 8-10 Uhr abends. **Wald- u. Heimadefrau** vorhanden.

Sie, meine Damen



finden ihre berechtigten Wünsche nach einem wirklich eleganten, billigen und weiterbeständigen Schuhputz allein erfüllt im Gebrauchsvor

Erdal
 schwarz-gelb
 Braun.

Zurück Nichtschaden.

Generalvertrieb: Hermann Silberberg, Oldenburg i. Gr.

kl!

Schaufenster I:
Zwiebelmuster
Meissen.
Ferdinand Hoyer.

Das hier Julius-Mo-
 tenplatz Nr. 2 u. Theater-
 wail Nr. 40 belegene, all-
 renommierte und weit be-
 kannte

Restaurant
„Bavaria“

mit besonderen Weinstuben
 und geschütem Konzerger-
 stein, Vereinslokal zahlreicher
 Vereine, soll mit vollem
 Inventar zum Antritt auf
 den 1. November d. J.
 unter günstigen Zahlungs-
 bedingungen durch die un-
 sergezeichneten Auktionatoren
 öffentlich meistbietend ver-
 kauft werden.

Verkaufstermin steht an
 auf

Mittwoch
 den 17. Juli d. J.,
 nachmittags 4 Uhr,
 in dem obgedachten Restau-
 rant.

Bei annehmbarem Ge-
 dote wird der Zuschlag so-
 fort erteilt werden. Wei-
 tere Auskunft erteilen wir
 bereitwillig.

Köhler & Bohnke
Verpachtung
 einer

schönen
Landstelle

Hahn, Landmann hier, ist
 in Lehnden beabsichtigt, Span-
 schützhäuser seine daselbst an der
 Chauffee, in nächster Nähe der
 Station Hahn, belegene

Landstelle

sehr gute geräumige Gebäude
 und ca. 40 Jüder sehr ertrag-
 reiche und in allerbeste Kultur
 befindliche Ländereien
 (größtenteils gemergeltes
 Grünland),
 mit Antritt zum 1. Mai 1913 zu
 verpachten.
 Verpachtungstermin ist ange-
 zeigt auf

Freitag,
 den 19. Juli 1912,
 nachmittags 5 Uhr,
 in Stöltjes Gasthause in Lehnden.

Pachtlichhaber ladet ein
 H. Reumann.

Bestens eingeführtes
Kolonialwaren- und
Cigarren-Geschäft
 an guter Lage hier. Stadt
 baldmöglichst zu verkaufen
 durch Köhler & Bohnke.

Hauskaufen b. Göttsch, zu
 verf. i. abgetalbe Stah und 1
 Balkenholz.
 H. Büsing, =
 Nachhausen b. Büsing, zu
 verf. eine im August talb. Auf.
 S. Dreiling.

Schaufenster III:
Einmache-
Gläser etc.
Ferdinand Hoyer.

Immobilienverkauf.
 Oldenburg. Das dem
 Rentner Ulrich Bernhardt
 Sämena gehörige, zu Olden-
 burg an der Raborkerchauffee
 unter Nr. 23 belegene

Wohnhaus,
 bestehend aus Unter- u. Ober-
 wohnung mit 6 Ar 62 Quadrat-
 meter Gartengründen, gelangt
 mit Antritt auf 1. November d.
 J. öffentlich meistb. z. Verkauf.
 3. Verkaufstermin steht an auf

Dienstag,
 den 23. Juli d. J.,
 nachm. 4 Uhr,

in F. Walthers Witthause zu
 Oldenburg, Raborkerstraße.
 Das Wohnhaus ist fast neu
 und gut eingerichtet.
 Weitere Termine werden nicht
 beabsichtigt, und soll, wenn ir-
 gend möglich, Aufschlag erfolgen.
 Nähere Auskunft erteilen die
 Unterzeichneten.
 F. Wollers, antf. Autt.,
 Altesch.
 D. W. Fierß, Rabork.

Hoggen-
Holz- u. Verkauf
 zu Wardenburg.

Am Dienstag,
 den 23. Juli d. J.,
 werde ich 1. für Schlachter J.
 Roggenman daselbst nachmittags
 6 Uhr

4 Sch.-S. Roggen
 a. b. Everkamp, 2. für Wm.
 Claus daselbst nachmittags 7
 Uhr a)

4 Sch.-S. Roggen
 a. b. Bracklande, b) die aus dem
 Abruch eines Wohnhauses ge-
 nommenen

Materialien,
 als: 10 schwere eichene Balken,
 6-9 Meter lang, verschiedene
 eichene Ständer, Sparten, Bo-
 denbelag usw., 1 großes Ein-
 fabrikat, verschiedene Fenster
 und Türen und was sich sonst
 vorfindet.

öffentlich meistbietend auf Zah-
 lungstermin veräußert, wozu Kau-
 fer einladet
 W. Gieseler, Autt.

Landstelle-
Verkauf.

Stallmann. Die Erben des
 Kaufmanns D. G. Meiners zu
 Hangevordewisch wollen die
 daselbst belegene, von Jacobs
 benutzte

Landstelle

mit Antritt zum nächsten Mai
 erbschaftshalber verkaufen.
 Derselbe besteht aus 25,0000
 Scheckar Ländereien; letztere lie-
 gen direkt beim Hause, sind sehr
 ertragreich und fast ganz im
 Grünland. Die Gebäude sind neu
 und zweckmäßig eingerichtet.
 Hypotheken können übernommen
 werden.

Dritter und letzter Verkaufs-
 termin ist angezeigt auf
Mittwoch,
 den 17. Juli d. J.,
 nachm. 4 Uhr,

in Büsing's Gasthause zu Stoll-
 hammermiedel.
 Bei genügender Gebot soll
 der Zuschlag sofort erteilt wer-
 den.
 Kauflichhaber ladet frdl. ein
 Franz Garms, Autt.
 Mittel. Zu verf. eine junge,
 schwere, gute, milchgebende Kuh.
 Fr. Hobben.
 Beginnissu
 Gemmaartbild
 der Kreuz-Drogerie
 (J. D. Kolwey), Langestr. 43
 b. Markt.



Bruchbänder.
J. D. Kolwey,
 Kreuz-Drogerie,
 Langestr. 43.



Leib-
binden
 in jeder
 Ausführung.
 Kreuz drogerie
 J. D. Kolwey
 Langestr. 43.

Damenbinde „Ira“
 beste Binde, Dtd. nur 80 J.
 Kreuz-Drogerie, J. D. Kolwey,
 Langestr. 43. — Telephone 632.



ohne großen Schmerz über die
 Zehen, Hand und Schenkel. Die
 Legezeiten antwortend zu bleiben,
 erhält sich am besten durch die
 Bänder. Leichter bei „Ira“. Der-
 ausgeber Reichstagsabgeord-
 neter Dr. Friedrich Naumann
 Leipzig. Wiedererhält jeder Viertel-
 jährlich beim Buchhändler und
 bei der Post nur M. 2,12 und
 bringt in jeder Nummer Zeitlich
 herausgegebenen Schriftsteller. Der-
 langen Sie bitte ein folgendes
 Monatsabonnement

„Die Hilfe“ Berlin-
 Schöneberg.

Dr. Korm's
Yohimbin-
Tabletten
 1 Flacon
 4 20 30 100 Tabl.
 M. 4.- 9.- 16.-

Hervorragendes Mittel
 bei Nervenschwäche.
 Oldenburg: Hirsch-Apotheke.
 Hannover: Löwen-Apotheke.

Dr. Fischmehl's. Langes, Urdorn.
Dringmaschinen = Walzen
 werden in 1 Stunde erneuert!

D. H. Hornung,
 Oldenburg i. Str., Kurwälderstr. 10.

braune Seife
 Pfund 20 Pfg.
Wenzel's
Seifen-Geschäft,
 Langestr. 32.

Künstl. Zähne.
 Ersatz einzelner sowie
 auch mehrerer Zähne
 mit und ohne Gaumen.
 Zahnfüllungen in Gold,
 Emaille, Amalgam etc.
 R. Zapfen, Brake I. Old.
 Syassenstr. 1,
 gegenüb. d. Bahnhofe.
 Sprechzeit v. 9-6 Uhr.
 Sonntags nur bei vor-
 heriger Anfrage.
 - Telephone Nr. 368. -

Licht = Luft = Bad
 am Melkbrink, bester Ferien-Aufenthalt,
 den ganzen Tag geöffnet!

W. Fortmann & Söhne,
 Bankgeschäft, Oldenburg i. Gr.

Annahme von Geldern zur Verzinsung auf Kontobuch
 Bankschein und Scheck-Konto.

Gewährung von Vorschüssen und Darlehen in laufender,
 Rechnung und auf Wechsel gegen Verpfändung vor
 Wertpapieren oder gegen Bürgschaft unter kulanen
 Bedingungen.

Diskontierung von Geschäftswechseln.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren, Do-
 kumenten u. s. w. (offene Depots) unter verantwortlichen
 Kontrolle der Auslosungen, Kündigungen u. s. w.

Aufbewahrung von verschlossenen Dokumentenkasten
 versiegelten Paketen und dergl.

Vermietung von Schrankfächern in feuer- und diebes-
 sicherer Stahlkammer.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Einklösung von Kupons und Dividendenscheinen, sowie
 von ausgelosten und gekündigten Wertpapieren.

Zur Mitteilung der näheren Bedingungen sowie zu jeder
 weiteren Auskunft sind wir gern bereit

Baby = Nusstenern !!
 Weillings-Gemüden 70-15 J.
 Geir-Jächden 200-25
 Barch 60-25
 Nabelbinden 30-15
 Nabelbänder 75-25
 Kinderbügel, M. D. 450-150,
 Luren 130-48
 Tragebügel in Planel, Far-
 bend und Gendentuch.
 Gendentuch, Keisel.
 Neuhelien in Lauchleiden von
 1.55 und
 casu. Tragebügel v. 1.45 an
 Bajjedidie Gummistöße, nur
 bewährte Sorten.
 Gummischwämme.
 Badechwämme.
 Handtuch-Seife.
 Badelaken von 1.15 an.
 Molton zu Wagenentlagen.
Albert Eilers & Co.,
 23. **Vangestr.**

Die Rücksicht
 auf sich u. seine Umgebung sollte jeden
 veranlassen, Continental Gummi-
 Absätze zu tragen. Angenommen welcher
 elastischer Gummis. Erhöhterungen
 vermindert. Jeder trägt deshalb
Continental
Gummi-Absätze
 Enorm haltbar
 Schwellmer Gummiwaren-Industrie G.m.b.H. Schwelm i. W.

Wardenburg.
 Habe einen größeren Posten
 gut getrocknete
Schinken
 (Winterware), Rundschnitt ohne
 Wein, 8-12 Pf., schwer, abzu-
 geben, a. Pfd. 1.20 M.
 Mittwochs- und Sonnabends
 in der Markthalle, Stand Nr. 4
 und 7.
Albers.

Drahtgitter, Spaliergerüste
 und
eiserne Rosenstäbe
 liefern billigst
 G. & D. Gullmann, Oldenburg
 Pferdegehirne in Reif-Beschl.
 billig z. verf., neu. G. G. 23.

Wohnhaus
 mit großem Obst- und Gemü-
 segarten ist sofort oder (später an-
 zahlungsfähige Käufer zu ver-
 kaufen. Auskunft von 3 bis 5
 Uhr.
 Lindenstraße 11.
 Billig z. verf. gr. Wasch-
 dr., eichene Waschküchle mit Beinen,
 Oldenburg, G. G. 23. 24. 25.

Gartenschlände
Georg Baumeister,
 Bahnhofstr. 19. Tel. 757.

5 fast neue
Rutschwagen
 Landauer — Selbstfahrer
 Jagdwagen
 2 eleg. Rutschfahrzeuge, 1 Ein-
 wänergehirte, 1 Weiserfüllt,
 Sattel und Reitzeug verkauft
 preiswert
 Sarel i. O.
 „Haus Brauer“, Hermann Brauer.

Beerdrigungs - Institut
Gebr. Weinrich,
 Oldenburg, Donnerschwerstr. 31
 1253 Fernruf 1253.
 Stets grosses Lager in fertigen
Holz- u. Metallsärgen.
 Uebernehmen sämtliche für
 ein Beerdrigung erforderlichen Be-
 sorgungen.
 Bei vorkommenden Trauerfällen
 halten wir uns empfohlen.
Jalousien und Rollläden.
 Fr. Gramm Jalousien-Fabrik,
 Sonnenstr. Telephone 1254.

Schaufenster II:
Waschgeschirre,
Rüchengeräthe etc.
Ferdinand Hoyer.

Möbel:
 Billig zu verkaufen gut erh.
 3 Sofas,
 4 Kleiderchränke
 (85 bis 100 cm breit),
 5 Bettstellen,
 5 große und kleine Tische
 (davon 1 Ausziehtisch),
 5 Küchenschränke,
 6 Tisch- und Nachtchränke
 und mehrere andere Sachen.
 Waffenspiel 8.
 Gut erh. Serranad zu verf.
 Reichenstraße 40, 2. Tür.
 Donnerstags 1 gr. Bernh. Hund
 billig zu verf. Schulweg 172.

Eine gute tafelfeste neue
Diamant-Schreibmaschine
 (Ideal-Möbel) billig zu ver-
 kaufen. Zu sehen in der Re-
 daktion dieses Blattes.

Zu verf. Sofa, Rehnstuhl
 und Matras. Reichenstraße 19.

Billiger
Möbel-Verkauf
 Kleider-, Küchenschränke, Kom-
 moden, Spiegel, Vertikals,
 Sofas, Tische, 1 fast neue Bett-
 stelle mit Spiral- u. Polstermat.
 Fr. Kumbold, Möbelfabrik,
 Kurwälderstr. 40.

Reparaturen an Uhren,
 Goldwaren, Optik
 werden gewissenhaft und sachge-
 mäß zu billigen Preisen aus-
 geführt.
Th. Kleinert & Co.,
 Uhrmacher und Juweliere,
 Saarenstraße 9.

Automobile
 vermittelt
 G. Seiders.

Flechten
 also auch trockene Schnupfenleiden,
 atroph. Ekzeme, Hautausschläge,
offene Füße
 Reinschneiden, Heilungsbügel, Adre-
 nalin, kleine Pflaster, alte Wunden
 sind oft sehr hartnäckig;
 wer bisher vergeblich hoffte
 gebillt zu werden, mache noch einen
 Versuch mit der besten hergestellten
Rino-Salbe
 gibt u. abstrahiert. Dose Mk. 1.40 2.20
 Dankeschreiben geben täglich ein.
 Nur echt in Originalpackung
 weiss-grün-rot und mit Fern-
 schreiber & Co. Weimars-Druck.
 Packungen weisen man prüft.
 Zu haben in dem Apotheken.

2-Zam.-Haus
 in Gart. Alexanderstr. 44, prin-
 zip. zu verf. Rabersstr. 47, unten.

Einem hochverehrten Bu-
 blikum empfehle zur Ab-
 haltung von Gesellschaften,
 Hochzeiten, Familien- oder
 Vereins-Festlichkeiten
meinen Saal
und Klubräume.
 Tadelloses Klavier, Zim-
 merpflanzl. Licht u. Verjüngung.
 Hochachtungsvoll
H. Diecks,
 Rekt. zum Färthen Bismard
 anh. Tamm 5.
 --- Telephone 791. ---

Dabe meine
Regelbahn
 noch Montags u. Sonnabends
 zu belegen.
 Schön, Reichenstraße.

Schaufenster IV:
Indisch blau Tafel-
u. Kaffeegeschirre.
Ferdinand Hoyer.